

Halbjahresfinanzbericht 2025

Munich Re



Wichtige Kennzahlen (IFRS® Accounting Standards)^{1, 2}

Munich Re im Überblick

		Q1–2 2025	Q1–2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
				%			%
Konzernergebnis	Mio. €	3.178	3.715	–14,4	2.085	1.601	30,2
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Mio. €	8	–1	–	8	–1	–
Ergebnis je Aktie	€	24,26	27,77	–12,6	15,94	11,99	32,9
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	19,7	24,1		25,5	20,2	
Kapitalanlagerendite (RoI)	%	3,0	3,2		3,8	2,6	
					30.6.2025	31.12.2024	
Kurs der Aktie	€				550,60	487,10	13,0
Börsenwert der Münchener Rück AG	Mrd. €				71,9	65,2	10,4
Buchwert je Aktie	€				235,97	249,58	–5,5
Kapitalanlagen	Mio. €				222.768	230.716	–3,4
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	Mio. €				9.355	9.186	1,8
Eigenkapital	Mio. €				30.762	32.901	–6,5
Abgeschlossene und abgegebene Versicherungsverträge (netto)	Mio. €				205.348	211.461	–2,9
Bilanzsumme	Mio. €				275.688	286.442	–3,8
Mitarbeiter					43.550	43.584	–0,1

Rückversicherung

		Q1–2 2025	Q1–2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	19.880	19.732	0,8	9.629	9.875	–2,5
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Leben/Gesundheit	Mio. €	913	1.052	–13,2	305	568	–46,3
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	72,9	71,8		61,0	73,7	
Schaden-Kosten-Quote Global Specialty Insurance	%	87,3	90,6		77,9	93,6	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.986	1.814	9,5	1.221	743	64,3
Konzernergebnis	Mio. €	2.687	3.227	–16,8	1.834	1.339	37,0
davon: Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mio. €	845	1.000	–15,5	344	514	–33,1
davon: Rückversicherung Schaden/Unfall	Mio. €	1.537	2.010	–23,5	1.193	771	54,7
davon: Global Specialty Insurance	Mio. €	305	217	40,5	296	54	450,7
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	19,5	24,9		26,1	19,9	

ERGO

		Q1–2 2025	Q1–2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	10.706	10.282	4,1	5.146	5.078	1,3
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	88,9	89,5		89,1	91,3	
Schaden-Kosten-Quote International	%	89,3	90,6		89,5	91,7	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.523	1.820	–16,3	966	727	32,7
Konzernergebnis	Mio. €	492	488	0,8	251	262	–4,1
davon: ERGO Deutschland	Mio. €	296	277	6,8	155	116	34,0
davon: ERGO International	Mio. €	196	211	–7,1	96	146	–34,3
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	20,5	20,2		21,9	21,6	

¹ Diese Informationen finden Sie als Exceldownload im Financial Supplement unter www.munichre.com/ergebnisse-berichte.

² Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 1 und IAS 8, siehe hierzu die Erläuterungen unter > Verkürzter Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen. Darüber hinaus resultieren Anpassungen der Vorjahreszahlen aus einer Änderung der Segmentierung, siehe hierzu die Informationen unter > Verkürzter Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Segmentangaben > Segmentberichterstattung.

Konzernzwischenlagebericht	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf der Gruppe	3
Geschäftsverlauf der Segmente	4
Rückversicherung Leben/Gesundheit	4
Rückversicherung Schaden/Unfall	5
Global Specialty Insurance	6
ERGO Deutschland	7
ERGO International	8
Entwicklung der Kapitalanlagen	9
Ausblick	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	12
Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	18
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	21
Berichtsgrundlagen	21
Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen	21
Konsolidierung	23
Segmentangaben	26
Erläuterungen zur Konzernbilanz	38
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	44
Erläuterungen zu Finanzinstrumenten und Zeitwertangaben zu Vermögenswerten und Schulden	46
Erläuterungen zu Versicherungsverträgen	58
Sonstige Angaben	58
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	61
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	62

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für weitere Geschlechter.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Konzernzwischen- lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2025 prägten die zunehmende geopolitische Unsicherheit und die protektionistische Außenhandelspolitik der USA die Weltwirtschaft und die globalen Finanzmärkte. Das weltweite Wirtschaftswachstum wurde schwächer. In den USA kühlte sich die zuvor starke Konjunktur ab. In der Eurozone und in China wurde das Wachstum im ersten Quartal von Exporten gestützt, die in Erwartung höherer US-Importzölle vorgezogen wurden. Die Inflationsraten gingen in den USA und in der Eurozone leicht zurück. Die Europäische Zentralbank setzte daher ihre im vergangenen Jahr begonnene geldpolitische Lockerung fort und senkte in mehreren Schritten den Zinssatz für ihre Einlagefazilität von 3 % auf 2 %. In den USA stiegen jedoch angesichts der neuen Zollpolitik die Inflationserwartungen. Deswegen legte die Notenbank der USA eine Pause in ihrem Zinssenkungszyklus ein und ließ ihren Leitzinskorridor unverändert bei 4,25 bis 4,5 %.

Ausmaß und Frequenz der Schwankungen der Anleiherenditen waren im Berichtszeitraum ähnlich wie im Vorjahr. Sie waren unter anderem beeinflusst von Rezessionsängsten, veränderten Erwartungen bezüglich der künftigen Geld- oder Fiskalpolitik und geopolitischer Unsicherheit. So führten die militärische Eskalation des Konflikts zwischen Israel und Iran sowie der US-amerikanische Angriff auf die iranischen Nuklearanlagen nicht nur zu Volatilität bei den Energiepreisen, sondern auch zu Kursanstiegen von Staatsanleihen, die als sicherer Hafen wahrgenommen werden. Ende Juni lagen die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen der USA etwas niedriger und die Renditen Deutschlands etwas höher als zum Jahresende 2024. Im mehrjährigen Vergleich lagen sie sowohl in den USA als auch in Deutschland weiterhin auf einem hohen Niveau.

Zinsen 10-jährige Staatsanleihen

%	30.6.2025	31.12.2024
USA	4,3	4,6
Deutschland	2,6	2,4

Bemerkenswert war im Berichtszeitraum das Zusammenfallen gleichzeitiger Kursverluste der Staatsanleihen der USA, der US-Aktienmärkte und des US-Dollars. Dazu kam es Anfang April nach der Ankündigung hoher Zölle für nahezu alle Handelspartner der USA. Dies führte weltweit zu starken Einbrüchen an den Aktienmärkten. Nachdem die US-Regierung die hohen Zölle für drei Monate außer Kraft setzte, erholten sich die meisten Märkte wieder. Ende Juni lag der US-amerikanische Dow Jones Industrial Average 4 % über dem Niveau vom Jahresende 2024, während der EURO STOXX 50 8 % höher notierte.

Aktienmärkte

	30.6.2025	31.12.2024
EURO STOXX 50	5.303	4.896
Dow Jones Industrial Average	44.095	42.544

Auch die Währungsmärkte reflektierten die geopolitischen und handelspolitischen Turbulenzen, unter anderem mit einem Anstieg der Volatilität. Der Euro gewann im ersten Quartal an Wert, nachdem in Deutschland unter anderem als Reaktion auf eine Abwendung der USA von den europäischen Bündnispartnern umfangreiche Ausgaben für Verteidigung und Infrastruktur angekündigt wurden. Der US-Dollar verlor vor allem nach der Ankündigung hoher Zölle im April deutlich an Wert. Ende Juni waren aus Euro-Sicht der US-Dollar und der kanadische Dollar deutlich günstiger und das Pfund Sterling etwas günstiger als zu Jahresbeginn. Der Wert des polnischen Złoty nahm aus Euro-Sicht leicht zu. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2025 lag der Wert des US-Dollars mit 0,92 € hingegen nur leicht unter dem des Vorjahreszeitraums (0,93 €). Der Wert des Pfund Sterlings und des polnischen Złoty gegenüber dem Euro war etwas höher, der Wert des kanadischen Dollars deutlich niedriger als im Durchschnitt des Vorjahreszeitraums.

Geschäftsverlauf der Gruppe

Wichtige Kennzahlen¹

		Q1-2 2025	Q1-2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	30.586	30.014	1,9	14.775	14.953	-1,2
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	5.088	5.086	0,0	3.035	2.440	24,4
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	3.509	3.633	-3,4	2.187	1.470	48,7
Währungsergebnis	Mio. €	-1.108	256	-	-602	-21	<-1.000,0
Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	Mio. €	192	654	-70,6	234	113	106,5
Operatives Ergebnis	Mio. €	4.382	5.069	-13,6	2.917	2.178	33,9
Ertragsteuern	Mio. €	-1.091	-1.262	13,6	-777	-528	-47,3
Konzernergebnis	Mio. €	3.178	3.715	-14,4	2.085	1.601	30,2
Eigenkapitalrendite (RoE) ²							
Gruppe	%	19,7	24,1		25,5	20,2	
Rückversicherung	%	19,5	24,9		26,1	19,9	
ERGO	%	20,5	20,2		21,9	21,6	
		30.6.2025	31.12.2024	Veränderung			
				%			
Eigenkapital	Mrd. €	30,8	32,9	-6,5			
Solvency-II-Bedeckungsquote ³	%	287	287				

1 Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 1 und IAS 8, siehe hierzu die Erläuterungen unter > Verkürzter Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

2 Weitere Informationen zum RoE finden Sie im > Konzerngeschäftsbericht 2024 > Zusammengefasster Lagebericht in den Kapiteln > Strategie sowie > Steuerungsinstrumente und strategische finanzielle Ziele, sowie im > Verkürzten Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Segmentangaben > Alternative Leistungskennzahlen.

3 Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen und zum 30.6.2025 ohne Abzug von Dividenden für das Geschäftsjahr 2025, die im Jahr 2026 ausgezahlt werden.

Zum 1. Januar 2025 wurde die Segmentierung entsprechend einer geänderten internen Steuerung und Berichterstattung angepasst. Global Specialty Insurance (GSI), bislang Bestandteil des Segments Rückversicherung Schaden/Unfall, wird als separates Segment im Geschäftsfeld Rückversicherung ausgewiesen. Die Berichterstattung über ERGO wird nun hauptsächlich auf Basis des zusammengefassten Segments (Segments) ERGO Deutschland und des Segments ERGO International erfolgen.

Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (Versicherungsumsatz) der Gruppe stieg im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich um 1,9% auf 30.586 (30.014) Millionen €. Diese Entwicklung wurde vor allem durch das organische Wachstum in den Segmenten Rückversicherung Leben/Gesundheit und ERGO International getragen, während sich Wechselkurseffekte negativ auswirkten.

Die Rückversicherung Schaden/Unfall war in Q1 von den Waldbränden in Los Angeles deutlich belastet. In Q2 lag die Großschadenbelastung hingegen auf einem sehr geringen Niveau. Der Anteil der Großschäden am Versicherungsumsatz (netto) lag für das Halbjahr bei 10,1 (11,9) %. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis verringerte sich von Januar bis Juni leicht gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums. Auch das Segment GSI war in Q1 von den Waldbränden in Los Angeles stark belastet. In Q2 lag die Schadenquote von GSI deutlich unterhalb der durchschnittlichen Erwartung und das versicherungstechnische

Gesamtergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Halbjahr des Vorjahres. Bei einer ansonsten weiterhin sehr guten Geschäftsentwicklung war das Ergebnis in der Rückversicherung Leben/Gesundheit von einer zufallsbedingten Häufung einzelner Großschäden in Q2 belastet. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Halbjahres lag unter dem Niveau des Vorjahres. Das Geschäftsfeld ERGO erzielte zum Halbjahr ein anteiliges Konzernergebnis, das im Rahmen der Erwartungen lag. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich das versicherungstechnische Gesamtergebnis sowohl im Segment ERGO Deutschland als auch im Segment ERGO International.

Das Kapitalanlageergebnis lag leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Gestiegene laufende Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen und Aktien sowie ergebniserhöhende Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Aktien wurden durch ergebnismindernde Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Private-Equity-Anlagen kompensiert. Die Entwicklung der Fremdwährungen im ersten Halbjahr führte zu einem negativen Währungsergebnis. Die Steuerquote betrug 25,5 (25,4) %.

Nach der Dividendenausschüttung im Mai lag das Konzern-eigenkapital zum Stichtag unter dem Niveau zu Jahresbeginn.

Der Verschuldungsgrad der Gruppe lag zum Ende des Halbjahres bei einem im Branchenvergleich niedrigen Wert von 10,8 (10,8) %.

Geschäftsverlauf der Segmente

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2025	Q1–2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	6.165	5.987	3,0	3.094	2.961	4,5
Anteil am Versicherungsumsatz der Rückversicherung	%	31,0	30,3		32,1	30,0	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	913	1.052	–13,2	305	568	–46,3
Nettofinanzergebnis	Mio. €	228	267	–14,6	130	104	25,2
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	317	324	–2,1	177	152	16,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.103	1.260	–12,4	432	647	–33,2
Konzernergebnis	Mio. €	845	1.000	–15,5	344	514	–33,1

Versicherungsumsatz

Der überwiegende Teil unseres Geschäfts (ca. 95 %) im Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit wird in Fremdwährungen generiert. Entsprechend kann die Entwicklung des Versicherungsumsatzes wesentlich von schwankenden Kursen beeinflusst werden. Im ersten Halbjahr hatten Wechselkurse einen negativen Effekt auf die Umsatzentwicklung.

Bereinigt um Wechselkurse wuchs unser Versicherungsumsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,3 %. Der Anstieg ist vorrangig auf unser Geschäft in Nordamerika und im Vereinigten Königreich zurückzuführen. Er wurde bestimmt durch den Abschluss großvolumiger Transaktionen sowie den kontinuierlichen Ausbau unseres Langlebigkeitsgeschäfts. Andererseits verzeichneten wir einen Rückgang in Asien aufgrund der Beendigung bzw. Neustrukturierung einiger Verträge.

Die Entwicklung unserer finanziell motivierten Rückversicherung spiegelt sich nicht im Versicherungsumsatz wider, da der Großteil der Verträge unter den versicherungsnahen Finanzinstrumenten ausgewiesen wird.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis liegt zeitanteilig etwas über der Erwartung für das Segment, die wir für das Berichtsjahr kommuniziert hatten.

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis setzt sich zusammen aus dem versicherungstechnischen Ergebnis und dem Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten.

Das versicherungstechnische Ergebnis ergibt sich maßgeblich aus der erfolgswirksamen Auflösung der vertraglichen Servicemarge und der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken.

Das Neugeschäft entwickelte sich sehr erfreulich und trug positiv zum Ergebnis bei. Dazu zählen insbesondere großvolumige Transaktionen in Nordamerika. Die Schadenentwicklung im Portfolio lag insgesamt im Rahmen der Erwartung. Nach einer sehr guten Entwicklung in Q1, insbesondere aus dem Sterblichkeitsgeschäft in den USA, war Q2 durch eine zufallsbedingte Häufung einzelner Großschäden belastet.

Der überwiegende Teil des Ergebnisses aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten resultiert aus unserer finanziell motivierten Rückversicherung mit nicht signifikantem Risikotransfer. Wir sind in diesem Bereich weltweit aktiv, wobei wir den Großteil des Ergebnisses in Asien und Nordamerika erwirtschaften. Das Portfolio entwickelte sich weiterhin erfreulich, die Ergebnisentwicklung der Verträge war im Wesentlichen erwartungsgemäß.

Das Kapitalanlageergebnis lag im Halbjahresvergleich nahezu unverändert auf Vorjahresniveau, in Q2 war ein Anstieg zu verzeichnen. Im ersten Halbjahr erzielten wir weiterhin hohe laufende Erträge. Auch Aktien und Derivate trugen entsprechend der Marktwertentwicklung positiv zum Kapitalanlageergebnis bei. Ergebnismindernd wirkten sich dagegen die negativen Marktwertänderungen bei unseren Private-Equity-Anlagen aus. Dies wurde vor allem vom schwächeren US-Dollar beeinflusst.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2025	Q1–2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	9.405	9.530	–1,3	4.513	4.834	–6,7
Anteil am Versicherungsumsatz der Rückversicherung	%	47,3	48,3		46,9	49,0	
Schadenquote	%	63,4	62,6		50,2	63,9	
davon: Großschäden	%-Punkte	10,1	11,9		–2,0	13,8	
Kostenquote	%	9,5	9,1		10,8	9,8	
Schaden-Kosten-Quote	%	72,9	71,8		61,0	73,7	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	2.485	2.611	–4,8	1.685	1.246	35,3
Nettofinanzergebnis	Mio. €	–54	594	–	156	15	929,3
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.389	1.268	9,5	891	476	87,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	2.218	2.906	–23,7	1.757	1.127	55,8
Konzernergebnis	Mio. €	1.537	2.010	–23,5	1.193	771	54,7

Versicherungsumsatz

Der Versicherungsumsatz reduzierte sich im Halbjahresvergleich im Wesentlichen durch die Wechselkursentwicklung des Euro gegenüber anderen Währungen. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,4 % gesunken, in Q2 hätte sich ein Rückgang um 3,3 % ergeben.

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge per 1. Januar 2025 sank das Prämienvolumen leicht um 2,4 % auf 15,6 Milliarden €. Geschäft, das nicht unseren Anforderungen an Preis und Bedingungen entspricht, wurde konsequent aufgegeben. Gleichzeitig haben wir dank unserer engen Kundenbeziehungen und unseres gefragten Knowhows attraktive Geschäftsmöglichkeiten realisiert. Diese boten sich sowohl im Ausbau bestehender Kundenbeziehungen als auch im Neugeschäft. Die hohe Qualität unseres Portfolios konnte dank stabiler bzw. verbesserter Vertragsbedingungen und -konditionen gehalten werden. Erneuert wurden rund zwei Drittel des Rückversicherungsgeschäfts im Bereich Nicht-Leben mit den Schwerpunkten Europa, USA und globales Geschäft. Die Preise entwickelten sich insgesamt stabil und konnten die teilweise gestiegenen Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, größtenteils kompensieren. Darüber hinaus war in vielen Märkten eine Erhöhung der Erstversicherungspreise zu verzeichnen, was Munich Re bei proportionalen Rückversicherungsverträgen zugutekommt. Insgesamt konnte das gute Preisniveau für das Portfolio von Munich Re mit einem leichten Rückgang um 0,6 % gehalten werden.

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. April 2025 konnten wir das gezeichnete Prämienvolumen

auf 2,8 Milliarden € (+6,1 %) steigern. In einem zunehmend herausfordernden, aber weiterhin guten Marktumfeld hat Munich Re aufgrund ihrer engen Kundenbeziehungen und ihres gefragten Knowhows attraktive Geschäftsmöglichkeiten realisiert. Diese boten sich sowohl im Ausbau bestehender Kundenbeziehungen als auch im Neugeschäft, vor allem in Indien, in Lateinamerika und in Europa. Die hohe Qualität des Portfolios konnte dank stabiler Vertragsbedingungen und -konditionen gehalten werden. Geschäft, das nicht unseren Anforderungen an Preis und Bedingungen entspricht, wurde konsequent aufgegeben. Die erzielten Preise entwickelten sich insgesamt rückläufig. Sie konnten die teilweise gestiegenen Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, dennoch größtenteils kompensieren. Insgesamt konnte das hohe Preisniveau für das Portfolio von Munich Re trotz eines Rückgangs um 2,5 % weitgehend gehalten werden. Bereinigt um Bestandsmixeffekte sank das Ratenniveau um 1,7 %.

Ergebnis¹

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis reduzierte sich im ersten Halbjahr, in Q2 konnte eine Erhöhung erzielt werden. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr ist im Wesentlichen auf eine leicht gestiegene Schaden-Kosten-Quote zurückzuführen. Im Zeitraum von Januar bis Juni verzeichneten wir Großschäden in Höhe von 921 (1.094) Millionen €. Davon entfielen –87 (644) Millionen € auf Q2, jeweils nach Retrozessionen und vor Steuern. Diese Beträge, in denen Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren enthalten sind, entsprechen einem Anteil von 10,1 % des Versicherungsumsatzes (netto) im ersten Halbjahr bzw. –2,0 % in Q2. Die Großschadenquote lag im ersten Halbjahr ebenso wie für Q2

¹ Die genannten großschadenbezogenen Daten sind einschließlich der Effekte aus der Diskontierung und der risikobedingten Anpassung ermittelt, soweit bei den Erläuterungen kein Hinweis erfolgt, dass es sich um einen Nominalbetrag handelt.

unter dem erwarteten Großschadenwert von 17 % des Versicherungsumsatzes (netto).

Die Belastungen aus Großschäden aus Naturkatastrophen summierten sich im ersten Halbjahr auf 777 (727) Millionen €, davon entfielen 20 (539) Millionen € auf Q2. Die größte Naturkatastrophenbelastung des ersten Halbjahres resultierte aus den Waldbränden in Los Angeles mit einem Nominalbetrag von rund 0,8 Milliarden €. Die Belastungen aus von Menschen verursachten Großschäden beliefen sich im ersten Halbjahr auf 144 (367) Millionen €. In Q2 war eine Auflösung in Höhe von 107 Millionen € zu verzeichnen, nachdem wir im Vorjahresquartal eine Belastung von 106 Millionen € verbucht hatten.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Überprüfung der Rückstellungen für Basisschäden analysieren wir jedes Quartal die eingehenden Schadenmeldungen. Da diese weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, wurden im ersten Halbjahr Rückstellungen aufgelöst. Diese betragen unter Berücksichtigung von Abzinsungseffekten 544 Millionen €; dies entspricht 6,0 % des Versicherungsumsatzes (netto).

Wir streben weiterhin an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, sodass Risiken adäquat berücksichtigt werden und bei positivem Schadenverlauf Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Schaden-Kosten-Quote belief sich nach den ersten sechs Monaten auf 72,9 (71,8) % des Versicherungsumsatzes (netto), für Q2 betrug sie 61,0 (73,7) %. Damit lag die Quote für das erste Halbjahr unterhalb des zum Jahresanfang angestrebten Ziels von 79 % für das Gesamtjahr 2025.

Das Kapitalanlageergebnis lag im Halbjahresvergleich und insbesondere in Q2 deutlich über dem Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr erzielten wir weiterhin hohe laufende Erträge. Auch Aktien und Derivate trugen entsprechend der Marktwertentwicklung positiv zum Kapitalanlageergebnis bei. Zusätzliche Gewinne wurden durch die Veräußerung von Beteiligungen erzielt. Ergebnismindernd wirkten sich dagegen die negativen Marktwertänderungen bei unseren Private-Equity-Anlagen aus. Dies wurde vor allem vom schwächeren US-Dollar beeinflusst.

Global Specialty Insurance

Wichtige Kennzahlen

	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
			%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen Mio. €	4.311	4.215	2,3	2.022	2.080	-2,8
Anteil am Versicherungsumsatz der Rückversicherung %	21,7	21,4		21,0	21,1	
Schadenquote %	55,0	60,3		45,7	63,3	
Kostenquote %	32,3	30,3		32,2	30,3	
Schaden-Kosten-Quote %	87,3	90,6		77,9	93,6	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Mio. €	525	379	38,7	428	127	237,8
Nettofinanzzergebnis Mio. €	4	16	-75,5	17	4	308,5
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen Mio. €	280	221	26,6	153	115	33,6
Operatives Ergebnis Mio. €	381	274	39,4	372	72	414,1
Konzernergebnis Mio. €	305	217	40,5	296	54	450,7

Versicherungsumsatz

Der Versicherungsumsatz stieg im Wesentlichen durch das Neugeschäft und den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen. Die Wechselkursentwicklung des Euro gegenüber anderen Währungen wirkte sich im Halbjahresvergleich negativ auf den Umsatz aus. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,2 % gestiegen, in Q2 hätte sich eine Erhöhung um 1,9 % ergeben.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr und in Q2. Die Steigerung im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahreszeiträumen ist im Wesentlichen auf eine gesunkene Schaden-Kosten-Quote zurückzuführen.

Als größter Einzelschaden sind die Waldbrände in Los Angeles Anfang des Jahres mit einem Nominalbetrag von rund 0,2 Milliarden € zu nennen.

Die Schaden-Kosten-Quote belief sich nach den ersten sechs Monaten auf 87,3 (90,6) % des Versicherungsumsatzes (netto), für Q2 betrug sie 77,9 (93,6) %. Damit lag die Quote für das erste Halbjahr unterhalb des zum Jahresanfang angestrebten Ziels von 90 % für das Gesamtjahr 2025.

Das Kapitalanlageergebnis lag im Halbjahresvergleich deutlich über dem Vorjahresniveau und auch in Q2 war ein starker Anstieg zu verzeichnen. Im ersten Halbjahr erzielten wir weiterhin hohe laufende Erträge. Auch Aktien und Derivate trugen entsprechend der Marktwertentwicklung positiv zum Kapitalanlageergebnis bei. Ergebnismindernd wirkten sich dagegen Verluste aus dem Abgang von festverzinslichen Wertpapieren aus.

ERGO Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2025	Q1–2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	7.444	7.265	2,5	3.540	3.584	–1,2
Anteil am Versicherungsumsatz von ERGO	%	69,5	70,7		68,8	70,6	
Schadenquote Schaden/Unfall Deutschland	%	60,6	58,8		60,5	60,3	
Kostenquote Schaden/Unfall Deutschland	%	28,3	30,6		28,6	31,0	
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	88,9	89,5		89,1	91,3	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	790	706	12,0	415	340	22,0
Nettofinanzergebnis	Mio. €	–2	65	–	–2	2	–
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.308	1.568	–16,6	863	560	54,2
Operatives Ergebnis	Mio. €	419	370	13,1	229	163	41,0
Konzernergebnis	Mio. €	296	277	6,8	155	116	34,0

Versicherungsumsatz

Im ersten Halbjahr lag der Versicherungsumsatz über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wesentlich für den Zuwachs im ersten Halbjahr war insbesondere die positive Entwicklung in Leben/Gesundheit Deutschland. In Q2 bewegte sich der Versicherungsumsatz leicht unter dem Vorjahresniveau.

In Leben/Gesundheit Deutschland betrug der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr 5.142 (4.946) Millionen €; dies entsprach einem Anstieg um 4,0 %. Der Versicherungsumsatz in Q2 lag bei 2.414 (2.413) Millionen €. Zum Anstieg haben im ersten Halbjahr unter anderem die gute Entwicklung im lang laufenden wie auch im kurz laufenden Gesundheitsgeschäft und in der Reiseversicherung beigetragen. Darüber hinaus stieg der Versicherungsumsatz auch in der Lebensversicherung an, unter anderem aufgrund von höheren erwarteten Leistungsansprüchen.

In Schaden/Unfall Deutschland erreichte der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr mit 2.301 (2.319) Millionen € in etwa das Vorjahresniveau; davon entfielen 1.126 (1.170) Millionen € auf Q2. Im Halbjahresvergleich wurden Zuwächse in der Feuer- und Sachversicherung sowie der Kraftfahrtversicherung vor allem durch Rückgänge in der Transportversicherung, der Rechtsschutzversicherung sowie den sonstigen Versicherungssparten überkompensiert.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis lag im ersten Halbjahr und in Q2 deutlich über dem Niveau der jeweiligen Vorjahreszeiträume. Im Halbjahres- und Quartalsvergleich war dies vor allem auf Verbesserungen im kurz laufenden Gesundheitsgeschäft und in der Reiseversicherung sowie in der Lebensversicherung zurückzuführen. Die höhere Auflösung der vertraglichen Servicemarge im lang laufenden Gesundheitsgeschäft trug im Halbjahresvergleich ebenfalls zur positiven Entwicklung bei. Auch der Beitrag

aus Schaden/Unfall Deutschland zum versicherungstechnischen Gesamtergebnis fiel, unter anderem aufgrund einer niedrigeren Belastung aus Basis- und Großschäden, gegenüber dem Vorjahreshalbjahr höher aus. Im versicherungstechnischen Gesamtergebnis weisen wir auch das Ergebnis einer konzerninternen Zinsrückversicherung aus, das im Nettofinanzergebnis ausgeglichen wird. Diese Zinsrückversicherung hatte einen leicht negativen Effekt auf das versicherungstechnische Gesamtergebnis, führte aber zu einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahreshalbjahr.

Die Schaden-Kosten-Quote in Schaden/Unfall Deutschland lag im ersten Halbjahr und in Q2 unter den Werten der jeweiligen Vergleichszeiträume. Die Verbesserung um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreshalbjahr resultierte aus der zuvor genannten niedrigeren Belastung aus Basis- und Großschäden. In Q2 lag die Belastung aus Großschäden ebenfalls unter dem Vorjahresquartal, in dem wir Schäden durch Hochwasser in Süddeutschland verzeichnet hatten.

Das Nettofinanzergebnis ging im Halbjahresvergleich zurück. Ausschlaggebend für den Rückgang im Halbjahr waren unter anderem ein niedrigeres Kapitalanlageergebnis in Schaden/Unfall Deutschland, der Ausgleichseffekt aufgrund der oben erläuterten Entwicklung einer konzerninternen Zinsrückversicherung sowie der Wegfall des positiven Einmaleffekts im Vorjahreshalbjahr durch die Erstkonsolidierung des norwegischen Gesundheitsversicherers ERGO Forsikring AS. In Q2 blieb das Nettofinanzergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu unverändert. Der Rückgang des Kapitalanlageergebnisses im Segment ERGO Deutschland war im Halbjahresvergleich insbesondere auf das negative Ergebnis aus den Änderungen der beizulegenden Zeitwerte, vor allem im Bereich der Private-Equity-Anlagen, zurückzuführen. In Leben/Gesundheit Deutschland werden das Kapitalanlageergebnis, das Kapitalanlageergebnis im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung und das Währungskursergebnis im Wesentlichen innerhalb des Nettofinanzergebnisses über das versicherungstechnische Finanzergebnis ausgeglichen.

ERGO International

Wichtige Kennzahlen

		Q1–2 2025	Q1–2 2024	Veränderung	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung
				%			%
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mio. €	3.262	3.017	8,1	1.606	1.495	7,5
Anteil am Versicherungsumsatz von ERGO	%	30,5	29,3		31,2	29,4	
Schadenquote	%	60,6	61,4		60,4	62,3	
Kostenquote	%	28,7	29,2		29,1	29,4	
Schaden-Kosten-Quote	%	89,3	90,6		89,5	91,7	
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	Mio. €	375	339	10,7	202	160	26,5
Nettofinanzergebnis	Mio. €	36	70	–48,0	7	79	–90,6
davon: Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	215	251	–14,3	102	168	–38,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	261	260	0,4	127	169	–24,6
Konzernergebnis	Mio. €	196	211	–7,1	96	146	–34,3

Versicherungsumsatz

Beim Versicherungsumsatz verzeichneten wir im Vergleich zum Halbjahr sowie zu Q2 des Vorjahres einen deutlichen Anstieg. Dieser war insbesondere auf das starke Wachstum im Schaden- und Unfallgeschäft in Polen und Thailand, im Gesundheitsgeschäft in Belgien sowie auf den vollständigen Einbezug des norwegischen Gesundheitsversicherers ERGO Forsikring AS zu Jahresbeginn 2025 zurückzuführen. Bereinigt um den Einbezug von ERGO Forsikring AS sowie um positive Währungskurseffekte wäre der Versicherungsumsatz im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 4,6 % gestiegen.

Im internationalen Lebens- und Gesundheitsgeschäft lag der Versicherungsumsatz in den ersten sechs Monaten mit 1.254 (1.129) Millionen € um 11,1% deutlich über dem Vorjahresniveau. In Q2 betrug der Versicherungsumsatz 604 (558) Millionen €. Das Wachstum im ersten Halbjahr war insbesondere auf das Gesundheitsgeschäft in Belgien sowie den vollständigen Einbezug der ERGO Forsikring AS zurückzuführen. Letzterer führte zu einem Anstieg des Versicherungsumsatzes im Halbjahresvergleich um 72 Millionen €. Auch das internationale Lebensversicherungsgeschäft konnte gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 11,4 % zulegen.

Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft stieg der Versicherungsumsatz im ersten Halbjahr um 6,3% auf 2.008 (1.889) Millionen € sowie in Q2 um 7,0 % auf 1.002 (937) Millionen €. Der Zuwachs im Halbjahresvergleich resultierte vor allem aus der positiven Geschäftsentwicklung in Polen und Thailand.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis verbesserte sich deutlich gegenüber dem ersten Halbjahr und Q2 des Vorjahres. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung zum Halbjahr waren unter anderem profitables Wachstum sowie ein günstiger Schadenverlauf in der Schaden- und Unfallversicherung in Polen und in Griechenland sowie im Gesundheitsgeschäft in Spanien. Die leicht gestiegene Auflösung der vertraglichen Servicemarge im Lebens- und Gesundheitsgeschäft trug im Halbjahresvergleich ebenfalls zur guten Entwicklung des versicherungstechnischen Gesamtergebnisses bei. Der deutliche Anstieg des versicherungstechnischen Gesamtergebnisses in Q2 im Vergleich zum Vorjahresquartal war vor allem von Verbesserungen im Gesundheitsgeschäft in Spanien sowie im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft in Österreich, im Baltikum und in Polen geprägt.

Die Schaden-Kosten-Quote des Segments lag im ersten Halbjahr aufgrund der vorgenannten Gründe um 1,4 Prozentpunkte unter dem Wert des Vergleichszeitraums; auch in Q2 verbesserte sich die Schaden-Kosten-Quote um 2,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Nettofinanzergebnis lag im ersten Halbjahr sowie in Q2 unter den Vorjahreswerten. In den jeweiligen Vorjahreszeiträumen war das Kapitalanlageergebnis unter anderem aufgrund eines positiven Einmaleffekts aus der Erstkonsolidierung der ERGO Forsikring AS deutlich erhöht.

Entwicklung der Kapitalanlagen

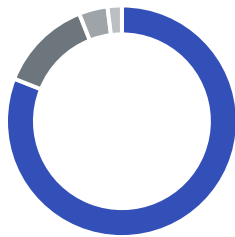
Kapitalanlagen nach Anlagearten

Mio. €	Buchwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste ¹		Marktwerte	
	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.760	10.189	3.369	3.357	13.129	13.546
Sachanlagen	792	405	172	143	964	548
Immaterielle Vermögenswerte	72	74	21	17	94	91
Biologische Vermögenswerte	1.138	1.202	0	0	1.138	1.203
Vorräte	11	12	0	0	11	12
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.732	5.266	2.759	2.916	7.477	8.141
	16.506	17.147	6.322	6.433	22.813	23.541
Finanzielle Kapitalanlagen						
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	8.978	9.307	0	0	8.978	9.307
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	178.519	185.284	-11.431	-11.595	178.519	185.284
Alternative Anlagen	18.766	18.979	-554	-508	18.766	18.979
	206.263	213.569	-11.985	-12.103	206.263	213.569
Gesamt	222.768	230.716	-5.664	-5.670	229.076	237.110

1 Enthalten sind die bilanzierten und die nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne/Verluste.

Kapitalanlageportfolio nach ökonomischen Kategorien¹

Gesamt: 237 (246) Mrd. €



Im ersten Halbjahr verringerte sich unser Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten vor allem aufgrund der Währungsentwicklung. Das Kapitalanlageportfolio wird weiterhin maßgeblich bestimmt von festverzinslichen Anlagen und gliedert sich wie folgt:

Zinsträgerportfolio	81	(81) %
Nicht festverzinsliche alternative Anlagen	13	(13) %
Aktien	4	(4) %
Geschäftliche Beteiligungen	2	(2) %

1 Jeweils bewertet zum beizulegenden Zeitwert.

Das Zinsträgerportfolio untergliedert sich wiederum in folgende ökonomische Kategorien:

Staatsanleihen ¹	31	(32) %
Pfandbriefe/Hypothekendarlehen	14	(13) %
Unternehmensanleihen	15	(16) %
Staatsanleihen aus Schwellenländern	6	(5) %
ABS/MBS ²	4	(3) %
Festverzinsliche alternative Anlagen	4	(3) %
Zahlungsmittel	7	(8) %

1 Enthält ausschließlich Staatsanleihen industrialisierter Länder und beinhaltet auch sonstige öffentliche Emittenten sowie staatlich garantierte Bankanleihen.
2 Asset-Backed Securities/Mortgage-Backed Securities.

Zum Stichtag waren 31 (32) % unseres Investmentportfolios in Staatsanleihen aus entwickelten Märkten angelegt. Bei der Neuanlage investierten wir in den ersten sechs Monaten insbesondere in australische und kanadische Staatsanleihen. Dagegen reduzierten wir vor allem die Bestände von Anleihen US-amerikanischer Emittenten. Nach wie vor stammt der weitaus überwiegende Teil unserer Staatsanleihen aus Ländern, die als besonders sicher eingeschätzt werden. Der Anteil von Staatsanleihen aus Schwellenländern belief sich auf 6 (5) % bezogen auf das Investmentportfolio.

Das Engagement von Munich Re in Unternehmensanleihen lag zum Stichtag bei 15 (16) % unseres Investmentportfolios. In diesem Bestand waren 5 (5) % Wertpapiere von Finanzunternehmen, 8 (8) % Anleihen von Unternehmen anderer Branchen und 2 (2) % Hochzinsanleihen jeweils bezogen auf das Gesamtportfolio.

Die nicht festverzinslichen alternativen Anlagen hatten zum Stichtag einen Anteil von 13 (13) % an unserem Investmentportfolio. In diesem Bestand waren 7 (7) % Immobilien und 6 (7) % Eigenkapitaltitel jeweils bezogen auf das Gesamtportfolio.

Der Bestand unseres Aktienportfolios erhöhte sich im ersten Halbjahr. Die Aktienquote stieg auf 3,7 (3,6) %. Die Aktienquote inklusive Derivaten betrug 3,4 (2,9) %.

Zum Schutz vor Inflation hielten wir Inflationsanleihen in Höhe von 7,0 (7,1) Milliarden € (Marktwerte). Dem Inflationschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe sowie Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und neue Technologien. Zusätzlich führt die Anlage in Sachwerte zu einem positiven Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio.

Ergebnis aus Kapitalanlagen¹

	Q1-2 2025	Rendite ²	Q1-2 2024	Rendite ²	Q2 2025	Q2 2024
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
Laufende Erträge	4.311	3,7	4.087	3,6	2.222	2.281
Zu-/Abschreibungen	-68	-0,1	-110	-0,1	-28	-62
Veränderung der erwarteten Kreditverluste	10	0,0	-21	0,0	6	-46
Abgangsgewinne und -verluste	36	0,0	-201	-0,2	76	-145
Änderungen der beizulegenden Zeitwerte	-444	-0,4	193	0,2	84	-393
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-337	-0,3	-315	-0,3	-172	-163
Gesamt	3.509	3,0	3.633	3,2	2.187	1.470

- 1 Das Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten finden Sie im > Verkürzten Konzernzwischenabschluss > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.
- 2 Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a. Der zur Ermittlung der annualisierten Rendite (3,0 %) für die ersten sechs Monate verwendete Kapitalanlagebestand errechnet sich als Mittelwert aus den Marktwerten zum 31. Dezember 2024 (237.110 Millionen €), 31. März 2025 (234.247 Millionen €) und 30. Juni 2025 (229.076 Millionen €).

Die laufenden Erträge erhöhten sich im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres vor allem aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus innerhalb unseres Portfolios. Die Wiederanlagerendite auf unsere festverzinslichen Kapitalanlagen belief sich im Zeitraum Januar bis Juni im Durchschnitt auf 4,4 (4,7) %, von April bis Juni im Durchschnitt auf 4,2 (4,7) %.

Das Nettoergebnis aus Zu-/Abschreibungen verbesserte sich im Vergleich zum Zeitraum des Vorjahres. Das negative Ergebnis resultierte dabei vorwiegend aus Abschreibungen auf Immobilien sowie auf Investments in erneuerbare Energien. Wertminderungen auf Immobilien und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, waren im Vergleich zum Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Das Ergebnis aus der Veränderung der erwarteten Kreditverluste umfasst die Änderung der zum Stichtag erwarteten Ausfälle bei festverzinslichen Kapitalanlagen, die nicht in der Kategorie „Änderungen der beizulegenden Zeitwerte“ bilanziert sind. Dieses hat sich im Vergleich zum Zeitraum des Vorjahres leicht verbessert.

Das Nettoergebnis aus den Abgängen von Kapitalanlagen, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, belief sich von Januar bis Juni auf 36 Millionen €, vorwiegend zurückzuführen auf Gewinne aus der Veräußerung von verbundenen und assoziierten Unternehmen. Verluste aus dem Abgang von festverzinslichen Wertpapieren reduzierten das positive Ergebnis teilweise.

Das Nettoergebnis aus den Änderungen der beizulegenden Zeitwerte verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf -444 Millionen €. Dies ist überwiegend auf das negative Ergebnis aus Private-Equity-Anlagen zurückzuführen, die vor allem aufgrund des schwächeren US-Dollars im Zeitablauf einen deutlichen Wertverlust verzeichneten. Zudem wurden festverzinsliche Wertpapiere aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus negativ in ihrem Wert beeinflusst. Darüber hinaus verzeichneten wir Verluste auf Aktienderivate, die überwiegend zur Absicherung gehalten werden und durch gestiegene Aktienmärkte an Wert einbüßen. Positiv hingegen entwickelten sich unsere Aktienbestände, die von den gestiegenen Aktienmärkten im ersten Halbjahr profitierten und damit den negativen Entwicklungen entgegenwirkten.

Ausblick

Der Ausblick enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unter-

nehmensleitung von Munich Re beruhen. Falls diese nicht oder nicht vollständig eintreten, übernehmen wir keine Haftung.

Ausblick Munich Re 2025

		zum 30.6.2025	aus dem Geschäfts- bericht 2024
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	Mrd. €	62	64
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mrd. €	1,7	1,7
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung Schaden/Unfall	%	79	79
Schaden-Kosten-Quote Global Specialty Insurance	%	90	90
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall Deutschland	%	89	89
Schaden-Kosten-Quote ERGO International	%	90	90
Kapitalanlagerendite	%	mehr als 3,0	mehr als 3,0
Konzernergebnis	Mrd. €	6,0	6,0
Economic Earnings	Mrd. €	mehr als 6,0	mehr als 6,0

Alle Prognosen und Ziele stehen unter erhöhter Unsicherheit angesichts der fragilen gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und der volatilen Kapitalmärkte. Zudem sind die Prognosen wie immer vorbehaltlich des Großschadenverlaufs und der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Währungskurs- oder Kapitalmarktbewegungen, signifikanter Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte.

Zum 1. Juli 2025 standen mit einem Prämienvolumen von rund 3,3 Milliarden € ca. 15 % des Vertragsportfolios im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zur Erneuerung an. Davon stammten etwa 30 % aus Nordamerika, 18 % aus Lateinamerika und 28 % entfielen auf weltweites Geschäft. Mit rund 35 %, bezogen auf die Prämien aus allen Ländern, wies diese Erneuerungsrunde einen hohen Anteil an Naturkatastrophengeschäft auf.

Das gezeichnete Prämienvolumen sank um ca. 3,2 % auf rund 3,2 Milliarden €. Der Rückgang resultierte aus der Sachversicherung und den Spezialsparten, während die Haftpflicht- und Unfallversicherung ein unverändertes Prämienvolumen aufweist. Geschäft, das nicht unseren Anforderungen an Preis und Bedingungen entspricht, wurde konsequent aufgegeben. Die hohe Qualität unseres Portfolios konnte dank stabiler Vertragsbedingungen und -konditionen gehalten werden.

Die Preise entwickelten sich insgesamt rückläufig, konnten die teilweise gestiegenen Schadeneinschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, dennoch

größtenteils kompensieren. Insgesamt konnte das gute Preisniveau für das Portfolio von Munich Re trotz eines Rückgangs um 2,5 % gehalten werden. Bereinigt um Bestandsmixeffekte sank das Ratenniveau nur um 2,3 %. Diese Angaben zum Preisanstieg sind, wie immer, risikoadjustiert. Das heißt, Preiserhöhungen, denen ein gestiegenes Risiko und damit eine erhöhte Schadenerwartung gegenübersteht, werden verrechnet.

Munich Re erwartet nach Ablauf des erfolgreichen ersten Halbjahres für das Jahr 2025 weiterhin positive Geschäftsmöglichkeiten bei gleichzeitigen Unsicherheiten aufgrund möglicher Wechselkurs- und Kapitalmarktentwicklungen sowie des weiteren Großschadenverlaufs. Aufgrund von Geschäfts- und Wechselkursentwicklungen wird in der Rückversicherung nun ein Versicherungsumsatz von 40 Milliarden € (vormals 42 Milliarden €) erwartet. Der für die Gruppe prognostizierte Versicherungsumsatz liegt damit bei 62 Milliarden € (vormals 64 Milliarden €). Die weiteren im Konzerngeschäftsbericht 2024 bzw. in der Quartalsmitteilung Q1/2025 kommunizierten Ziele für das Jahr 2025 sind unverändert gültig. Munich Re strebt für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin ein Konzernergebnis von 6,0 Milliarden € an.

Die chancen- und risikobezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2024 sind unverändert gültig. Munich Re ist weiterhin sehr solide kapitalisiert und die Solvenzquote (ohne Inanspruchnahme der Übergangsmaßnahmen) liegt oberhalb der kommunizierten optimalen Bandbreite von 175 % bis 220 %.

Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

Konzernbilanz
zum 30. Juni 2025

Aktiva¹

	30.6.2025		31.12.2024	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Immaterielle Vermögenswerte					
I. Geschäfts- oder Firmenwert	3.181		3.443	-261	-7,6
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	770		819	-49	-5,9
		3.952	4.262	-310	-7,3
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind		3.724	4.123	-399	-9,7
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind		6.961	7.208	-248	-3,4
D. Kapitalanlagen					
I. Nichtfinanzielle Kapitalanlagen					
1. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.760		10.189	-429	-4,2
2. Sachanlagen	792		405	387	95,4
3. Immaterielle Vermögenswerte	72		74	-1	-1,5
4. Biologische Vermögenswerte	1.138		1.202	-64	-5,3
5. Vorräte	11		12	-1	-9,8
6. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.732		5.266	-533	-10,1
davon:					
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	4.302		4.701	-399	-8,5
	16.506		17.147	-641	-3,7
II. Finanzielle Kapitalanlagen	206.263		213.569	-7.307	-3,4
		222.768	230.716	-7.948	-3,4
E. Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung		9.355	9.186	168	1,8
F. Versicherungsnahe Finanzinstrumente		8.599	9.563	-964	-10,1
G. Forderungen					
I. Laufende Steuerforderungen	724		690	34	5,0
II. Finanzielle Forderungen	4.379		4.204	175	4,2
III. Sonstige Forderungen	1.784		1.703	81	4,8
		6.888	6.597	291	4,4
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.323	6.116	-793	-13,0
I. Aktive Steuerabgrenzung		2.373	2.591	-218	-8,4
J. Übrige Aktiva		5.095	5.304	-209	-3,9
K. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		650	774	-124	-16,0
Summe der Aktiva		275.688	286.442	-10.754	-3,8

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 8, siehe > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Passiva¹

	30.6.2025		31.12.2024	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Eigenkapital					
I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage	7.428		7.422	6	0,1
II. Gewinnrücklagen	21.361		19.274	2.087	10,8
III. Übrige Rücklagen	-1.375		397	-1.772	-
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	3.170		5.704	-2.534	-44,4
V. Nicht beherrschende Anteile	179		104	74	70,9
		30.762	32.901	-2.139	-6,5
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		6.109	6.321	-212	-3,4
C. Abgegebene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind		313	523	-210	-40,1
D. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind					
I. Deckungsrückstellung	131.934		132.560	-626	-0,5
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	83.787		89.702	-5.916	-6,6
III. Sonstige versicherungstechnische Verbindlichkeiten	0		7	-7	-100,0
		215.720	222.269	-6.549	-2,9
E. Andere Rückstellungen		2.565	2.760	-195	-7,1
F. Verbindlichkeiten					
I. Derivate	1.078		1.274	-196	-15,4
II. Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten	3.790		4.099	-308	-7,5
III. Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.660		2.179	481	22,1
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	11.251		12.120	-868	-7,2
		18.780	19.671	-892	-4,5
G. Passive Steuerabgrenzung		1.387	1.973	-586	-29,7
H. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		52	23	28	121,8
Summe der Passiva		275.688	286.442	-10.754	-3,8

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 8, siehe > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
1. Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	30.586	30.014	572	1,9
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
Schadenaufwendungen	-21.137	-20.613	-523	-2,5
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	357	203	154	75,7
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-4.569	-4.416	-153	-3,5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	-
	-25.349	-24.826	-522	-2,1
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)	5.238	5.188	50	1,0
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-745	-796	51	6,4
5. Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	361	456	-95	-20,8
6. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)	-384	-339	-45	-13,1
7. Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)	4.854	4.848	5	0,1
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	235	238	-3	-1,3
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)	5.088	5.086	2	0,0
10. Ergebnis aus Kapitalanlagen	3.509	3.633	-124	-3,4
davon:				
Zinserträge	3.029	2.879	151	5,2
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	122	184	-62	-33,6
11. Währungsergebnis	-1.108	256	-1.364	-
12. Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	192	654	-462	-70,6
13. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-2.424	-3.584	1.161	32,4
14. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	43	53	-11	-20,0
15. Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)	-2.381	-3.531	1.150	32,6
16. Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)	213	1.012	-800	-79,0
17. Sonstige operative Erträge	648	668	-20	-3,0
18. Sonstige operative Aufwendungen	-1.567	-1.697	130	7,7
19. Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)	4.382	5.069	-687	-13,6
20. Finanzierungsergebnis	-113	-92	-21	-22,9
21. Ertragsteuern	-1.091	-1.262	171	13,6
22. Konzernergebnis (19.+20.+21.)	3.178	3.715	-537	-14,4
davon:				
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	3.170	3.716	-546	-14,7
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	8	-1	9	-
	€	€	€	%
Ergebnis je Aktie	24,26	27,77	-3,51	-12,6

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 1 und IAS 8, siehe > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ vom 1. April bis zum 30. Juni 2025

	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
1. Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	14.775	14.953	-178	-1,2
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
Schadenaufwendungen	-9.557	-10.406	849	8,2
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	256	147	109	74,5
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-2.273	-2.244	-29	-1,3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	-
	-11.574	-12.503	929	7,4
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)	3.202	2.450	752	30,7
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-354	-389	35	9,0
5. Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	111	256	-145	-56,7
6. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)	-243	-133	-110	-82,5
7. Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)	2.958	2.317	642	27,7
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	76	123	-47	-38,2
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)	3.035	2.440	595	24,4
10. Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.187	1.470	716	48,7
davon:				
Zinserträge	1.523	1.516	7	0,5
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	80	183	-104	-56,5
11. Währungsergebnis	-602	-21	-581	<-1.000,0
12. Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	234	113	121	106,5
13. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-1.530	-1.386	-144	-10,4
14. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	19	28	-8	-30,3
15. Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)	-1.510	-1.358	-152	-11,2
16. Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)	308	204	104	51,0
17. Sonstige operative Erträge	315	362	-47	-13,0
18. Sonstige operative Aufwendungen	-740	-827	87	10,6
19. Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)	2.917	2.178	739	33,9
20. Finanzierungsergebnis	-55	-50	-5	-10,7
21. Ertragsteuern	-777	-528	-249	-47,3
22. Konzernergebnis (19.+20.+21.)	2.085	1.601	484	30,2
davon:				
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	2.077	1.602	475	29,7
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	8	-1	9	-
	€	€	€	%
Ergebnis je Aktie	15,94	11,99	3,94	32,9

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 1 und IAS 8, siehe > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung¹ vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

Mio. €	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Konzernergebnis	3.178	3.715
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-2.276	485
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-99	-2.301
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	101	301
Veränderung aus Cashflow Hedges		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-2	-1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-49	22
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-14	-196
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	543	1.371
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
I. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-1.797	-318
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	29	97
Sonstige Veränderungen	0	0
II. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	29	97
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)	-1.768	-221
Gesamtergebnis	1.411	3.494
davon:		
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	1.403	3.497
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	8	-4

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 8, siehe > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung¹

vom 1. April bis zum 30. Juni 2025

Mio. €	Q2 2025	Q2 2024
Konzernergebnis	2.085	1.600
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-1.490	96
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	728	-1.344
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	43	208
Veränderung aus Cashflow Hedges		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0	-1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-19	1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-63	-20
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-584	1.136
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
I. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-1.385	77
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	-14	104
Sonstige Veränderungen	0	0
II. Posten, bei denen im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-14	104
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)	-1.399	181
Gesamtergebnis	686	1.781
davon:		
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	679	1.783
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	6	-2

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 8, siehe > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage
Mio. €		
Stand 1.1.2024	580	6.845
Anpassung gemäß IAS 8 ¹	0	0
Stand 1.1.2024 (angepasst)	580	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen	0	0
Hedging von Optionskontrakten – Kosten der Absicherung	0	0
Hedging von Terminkontrakten – Kosten der Absicherung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	0	0
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Hedging von Eigenkapitalinstrumenten, als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert	0	0
Umgliederung von selbstgenutzten Immobilien zu als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0
Veränderung des Ausfallrisikos der finanziellen Verbindlichkeiten, als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Dividendenzahlungen	0	0
Erwerb und Einzug eigener Aktien	5	0
Stand 30.6.2024 (angepasst)	585	6.845
Stand 1.1.2025	577	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Im Sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus finanziellen Kapitalanlagen	0	0
Hedging von Optionskontrakten – Kosten der Absicherung	0	0
Hedging von Terminkontrakten – Kosten der Absicherung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	0
Veränderung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	0	0
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Hedging von Eigenkapitalinstrumenten, als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert	0	0
Umgliederung von selbstgenutzten Immobilien zu als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0
Veränderung des Ausfallrisikos der finanziellen Verbindlichkeiten, als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Dividendenzahlungen	0	0
Erwerb und Einzug eigener Aktien	6	0
Stand 30.6.2025	583	6.845

1 Weitere Informationen finden Sie unter > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallende Eigenkapitalanteile						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen				Konzernergebnis		
	Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	Bewertung von Versicherungsverträgen	Währungsumrechnung	Sicherungsbeziehungen			
17.906	-9.631	8.181	1.156	8	4.606	122	29.772
136	0	0	0	0	0	0	136
18.042	-9.631	8.181	1.156	8	4.606	122	29.909
2.600	0	0	0	0	-2.600	0	0
0	0	0	0	0	3.716	-2	3.715
105	-1.986	1.175	487	-1	0	-2	-221
0	0	0	487	0	0	-2	485
0	-1.999	0	0	0	0	0	-2.000
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	-1	0	0	-1
8	14	0	0	0	0	0	22
0	0	-196	0	0	0	0	-196
0	0	1.371	0	0	0	0	1.371
97	0	0	0	0	0	0	97
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
2.705	-1.986	1.175	487	-1	1.116	-4	3.494
33	0	0	0	0	0	-1	32
0	0	0	0	0	-2.006	-1	-2.007
-648	0	0	0	0	0	0	-643
20.132	-11.617	9.356	1.644	7	3.716	117	30.784
19.274	-9.094	7.232	2.247	12	5.704	104	32.901
3.091	0	0	0	0	-3.091	0	0
0	0	0	0	0	3.170	8	3.178
5	-13	529	-2.275	-14	0	0	-1.768
0	0	0	-2.275	0	0	-2	-2.276
0	0	0	0	0	0	2	2
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	-2	0	0	-2
-24	-13	0	0	-12	0	0	-49
0	0	-14	0	0	0	0	-14
0	0	543	0	0	0	0	543
29	0	0	0	0	0	0	29
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
3.096	-13	529	-2.275	-14	79	8	1.411
-4	0	0	0	0	0	68	64
0	0	0	0	0	-2.613	-1	-2.614
-1.005	0	0	0	0	0	0	-999
21.361	-9.108	7.762	-27	-2	3.170	179	30.762

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung¹ vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

Mio. €	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Konzernergebnis	3.178	3.715
Veränderung der abgegebenen Versicherungsverträge (Nettobetrag)	-648	-5
Veränderung der abgeschlossenen Versicherungsverträge (Nettobetrag)	-3.687	367
Veränderung der nichtfinanziellen Kapitalanlagen	526	-523
Veränderung der finanziellen Kapitalanlagen	2.242	-3.492
Veränderung der Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	-33	-46
Veränderung der versicherungsnahen Finanzinstrumente	636	212
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten (ohne begebene Anleihen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	82	-875
Veränderung der anderen Rückstellungen	-124	-98
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-9	-11
Erfolgswirksame Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Schulden	1.339	1.625
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Wertaufholungen und Änderungen der erwarteten Kreditverluste	75	171
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen, sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-75	21
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-384	200
I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.120	1.261
Ein- und Auszahlungen aus dem Verlust der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	186	49
Ein- und Auszahlungen aus der Übernahme der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	12	-340
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	12	62
Auszahlungen aus dem Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-68	-68
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	6	7
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	-79	-80
Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	-3	-1
II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	67	-370
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und von nicht beherrschenden Anteilseignern	0	0
Dividendenzahlungen	-2.613	-2.006
Erwerb eigener Aktien	-999	-643
Einzahlungen aus der Begebung von nachrangigen Verbindlichkeiten	0	1.487
Auszahlungen aus Zins und Tilgung von nachrangigen Verbindlichkeiten	-163	-102
Ein- und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-19	262
III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3.795	-1.002
Veränderung des Zahlungsmittelbestands (I.+II.+III.)²	-609	-111
Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand	-184	58
Zahlungsmittelbestand 1.1.	6.116	5.595
Zahlungsmittelbestand 30.6.	5.324	5.541
davon:		
Zahlungsmittelbestand ohne Veräußerungsgruppe	5.323	5.540
Zahlungsmittelbestand der Veräußerungsgruppe	1	1

1 Vorjahreszahlen angepasst aufgrund von IAS 8, siehe > Ausgewählte erläuternde Anhangangaben > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

2 Wesentlicher Bestandteil des Zahlungsmittelbestands sind die Guthaben bei Kreditinstituten.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Berichtsgrundlagen

Anwendung der IFRS Accounting Standards

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 entspricht IAS 34, Zwischenberichterstattung, und wurde in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Wir haben alle neuen oder geänderten IFRS Accounting Standards und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee beachtet, die für Munich Re erstmals zum 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwenden waren. Für unveränderte IFRS Accounting Standards stimmen die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit denen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewandt wurden.

Berichtswährung und Vorzeichenlogik

Die Berichtswährung von Munich Re ist der Euro (€). Betragsangaben werden auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf die Vergleichsperiode. Vorzeichen geben wir nur an, sofern nicht eindeutig aus dem Text hervorgeht, ob es sich um Aufwendungen/Auszahlungen bzw. Erträge/Einzahlungen handelt.

Ausübung von Ermessen und Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden die Ausübung von Ermessen und unterliegt bestimmten Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen und die Posten, die wesentlichen Schätzunsicherheiten unterliegen, stimmen mit der Darstellung im Konzernabschluss 2024 überein.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen

Erstmalig anzuwendende Standards

Die Anwendung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden folgt grundsätzlich dem Prinzip der Stetigkeit.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 ist folgender geänderter IFRS Accounting Standard erstmalig verpflichtend anzuwenden:

– Änderungen des IAS 21, Auswirkungen von Wechselkursänderungen (rev. 08/2023) – Mangel an Umtauschbarkeit.

Die oben aufgeführten Änderungen sind für Munich Re nicht bzw. von untergeordneter Bedeutung.

Weitere Anpassungen

Ab dem Geschäftsjahr 2025 weisen wir das Währungsergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Währungsergebnis aus, analog zu den finanziellen Kapitalanlagen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Im Rahmen dieser Änderung wurden die Vergleichszahlen entsprechend IAS 1.41 angepasst.

Darüber hinaus wurde im Segment ERGO Deutschland die Bilanzierungsmethode für die Erfassung der Abschlusskosten unter dem vereinfachten Bewertungsmodell (Premium Allocation Approach, PAA) angepasst. Die Abschlusskosten werden nun in der Deckungsrückstellung erfasst und entsprechend im Zeitablauf amortisiert. Diese Änderung wurde im Einklang mit IAS 8.14 rückwirkend durchgeführt.

Die Auswirkungen dieser Anpassungen auf die Konzernbilanz 2024 und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2024 sind in den folgenden Tabellen dargestellt. In der Konsequenz sind auch verschiedene Kennzahlen des Vorjahres von den Anpassungen betroffen, insbesondere die Schaden-Kosten-Quote für ERGO Schaden/Unfall Deutschland sowie die Eigenkapitalrendite (RoE) für das Geschäftsfeld ERGO.

Konzernbilanz

Mio. €	31.12.2024 wie ursprünglich ausgewiesen	Veränderung aus Anpas- sungen gemäß IAS 8 im Jahr 2024	31.12.2024
Aktiva			
I. Aktive Steuerabgrenzung	2.664	-73	2.591
Passiva			
A. Eigenkapital			
II. Gewinnrücklagen	19.137	136	19.274
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	5.685	19	5.704
	32.746	155	32.901
D. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind			
I. Deckungsrückstellung	132.588	-28	132.560
	222.297	-28	222.269
F. Verbindlichkeiten			
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	12.320	-201	12.120
	19.872	-201	19.671

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1-2 2024 wie ursprünglich ausgewiesen	Veränderung aus Anpas- sungen gemäß IAS 1 in Q1-2 2024	Veränderung aus Anpas- sungen gemäß IAS 8 in Q1-2 2024	Q1-2 2024
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
Schadenaufwendungen	-20.619	0	6	-20.613
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-4.340	0	-76	-4.416
	-24.757	0	-70	-24.826
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	5.258	0	-70	5.188
7. Versicherungstechnisches Ergebnis	4.918	0	-70	4.848
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	387	-150	0	238
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis	5.306	-150	-70	5.086
11. Währungsergebnis	106	150	0	256
16. Nettofinanzergebnis	862	150	0	1.012
19. Operatives Ergebnis	5.139	0	-70	5.069
21. Ertragsteuern	-1.285	0	22	-1.262
22. Konzernergebnis	3.763	0	-47	3.715

Noch nicht in Kraft getretene Standards und Änderungen von Standards

Munich Re beabsichtigt, sofern nicht anders angegeben, alle noch nicht in Kraft getretenen IFRS Accounting Standards sowie Änderungen von IFRS Accounting Standards erstmals mit dem verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkt für Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union anzuwenden. Das International Accounting Standards Board (IASB) hat folgende IFRS Accounting Standards sowie Änderungen an IFRS Accounting Standards veröffentlicht, die, mit Ausnahme der Änderungen des IFRS 9 und des IFRS 7 sowie der Änderungen aus dem Projekt „Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11“, noch nicht in das europäische Recht übernommen wurden:

- Änderungen des IFRS 9, Finanzinstrumente, und des IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben (rev. 05/2024) – Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten;
- Änderungen des IFRS 9, Finanzinstrumente, und des IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben (rev. 12/2024) – Änderungen an der Bilanzierung von Verträgen, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen;
- Änderungen, die im Projekt „Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11“ (rev. 07/2024) veröffentlicht wurden: Änderungen des IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards, IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben, IFRS 9, Finanzinstrumente, IFRS 10, Konzernabschlüsse, IAS 7, Kapitalflussrechnung;

- IFRS 18, Darstellung und Angaben im Abschluss (04/2024);
- IFRS 19, Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben (05/2024).

Die Änderungen des IFRS 9 und des IFRS 7 sowie die Änderungen aus dem Projekt „Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11“ werden im Jahr 2026 in Kraft treten. Der IFRS 18 und der IFRS 19 treten im Jahr 2027 in Kraft.

Die Bedeutung des IFRS 18 für Munich Re wird derzeit weiter untersucht und die Umsetzung vorbereitet. Es werden insbesondere Anpassungen in der Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erforderlich werden. Künftig sind die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in die Kategorien operative Tätigkeit, Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit und Ertragsteuern zu gliedern, die durch neue Zwischensummen zusammengefasst werden. Erträge und Aufwendungen werden teilweise anderen Kategorien als bisher zugeordnet. So sind zum Beispiel die Anteile am Gewinn oder Verlust von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity Methode bewertet werden, künftig der investiven Kategorie zugeordnet und somit nicht mehr Teil des operativen Ergebnisses. Darüber hinaus werden zusätzliche Aufwendungen in das Finanzierungsergebnis einfließen. Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird ebenfalls angepasst, vor allem beginnt die Berechnung des Mittelflusses aus laufender Geschäftstätigkeit künftig mit dem operativen Ergebnis statt wie bisher mit dem Konzernergebnis. Zudem werden zusätzliche Angaben im Anhang erforderlich werden. Diese betreffen vor allem Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für diejenigen Aufwendungen, die im operativen Ergebnis nach Funktionsbereichen gegliedert dargestellt werden. Hier sind die Beträge für bestimmte, von IFRS 18 vorgegebene Aufwandsarten (zum Beispiel Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen) anzugeben, die in der jeweiligen Position enthalten sind. Weiterhin verlangt der IFRS 18 erweiterte Angaben im Anhang für die von der Unternehmensleitung definierten Leistungskennzahlen.

Alle weiteren oben aufgeführten IFRS Accounting Standards und Änderungen an IFRS Accounting Standards sind für Munich Re nicht bzw. von untergeordneter Bedeutung.

Sonstige Angaben zum Halbjahresfinanzbericht

Die im ersten Halbjahr gestiegenen geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, wie etwa durch die militärischen Konflikte im Nahen Osten und die Handels- und Zollpolitik der USA, wurden im Hinblick auf ihre Relevanz für die Rechnungslegung im Halbjahresfinanzbericht analysiert und entsprechend berücksichtigt. Dies betrifft unter anderem potenzielle Auswirkungen auf das Kreditausfallrisiko unserer Finanzinstrumente, die Bewertung der Versicherungsverträge, das Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung gemäß IAS 36.9 sowie die Bewertung der Steuerpositionen.

Konsolidierung

Änderungen im Konsolidierungskreis

Munich Re hat am 2. Januar 2025 über Ihre Tochtergesellschaft GroupHealth Northern Partners Inc., Vancouver, British Columbia, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Phoenix Benefit Solutions Inc. (Phoenix), Vancouver, British Columbia, erworben. Die Hauptgeschäftstätigkeit von Phoenix umfasst die Vermittlung und den Vertrieb von Gruppenversicherungen. Ziel der Übernahme von Phoenix ist es, den Vertrieb zu sichern und auszubauen, das Produktangebot zu erweitern und den operativen Betrieb von GroupHealth Northern Partners Inc. mithilfe des Lizenzmodells zu optimieren. Am 2. Mai 2025 wurde Phoenix mit GroupHealth Northern Partners Inc. verschmolzen.

Munich Re hält über ihre Tochtergesellschaft MR Beteiligungen 2. GmbH, München, für Zwecke der Kapitalanlage 75 % der Anteile an der Windpark-Holdinggesellschaft Stor-Skälsjön Vind Holding AB, Hässleholm. Letztere ist über ihr 100%iges Tochterunternehmen, die Windpark-Objektgesellschaft Stor-Skälsjön Vind AB, Hässleholm, indirekte Eigentümerin eines Windparks in Schweden. Mit Fertigstellung des Windparks am 28. März 2025 erlangte Munich Re Beherrschung über die beiden Gesellschaften, da im Zuge dessen die Entscheidungskompetenz der Entscheidungsträger erlosch und deren Risikobelastung aus anderen Anteilen an den Gesellschaften auslief. Der Unternehmenszusammenschluss erfolgte entsprechend ohne Übertragung einer Gegenleistung. Transaktionskosten fielen in nur geringfügigem Umfang an und wurden in voller Höhe aufwandswirksam im Ergebnis aus Kapitalanlagen erfasst.

Die zum Erwerbszeitpunkt erfassten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar: Nichtfinanzielle Kapitalanlagen (Sachanlagen) 399 Millionen €, Forderungen 4 Millionen €, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 12 Millionen €, aktive Steuerabgrenzung 28 Millionen €, übrige Aktiva 17 Millionen €, andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten 178 Millionen € sowie passive Steuerabgrenzung 17 Millionen €. Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen entspricht dem Buchwert. Forderungsausfälle wurden zum Erwerbszeitpunkt nicht erwartet. Eventualverbindlichkeiten bestanden zum Erwerbszeitpunkt nicht.

Die nicht beherrschenden Anteile an der Gesellschaft wurden mit ihrem Anteil am erfassten Nettovermögen der Gesellschaft angesetzt und betrugen zum Erwerbszeitpunkt 66 Millionen €. Der beizulegende Zeitwert der von Munich Re gehaltenen Anteile zum Erwerbszeitpunkt betrug 200 Millionen €. Ein Gewinn oder Verlust aus der Neubewertung der Anteile wurde nicht erfasst, da die Anteile bis zum Erwerbszeitpunkt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Ein Geschäfts- oder Firmenwert wurde nicht angesetzt.

Der Beitrag der Gesellschaften zum Konzernumsatz und Konzernergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt ist für Munich Re von untergeordneter Bedeutung. Wäre der Zusammenschluss bereits zum 1. Januar 2025 erfolgt, hätten sich die Konzernumsatzerlöse und das Konzernergebnis nur unwesentlich verändert.

Zum 31. März 2025 war die Bewertung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden vorläufig, da die erfassten Zeitwerte zu diesem Zeitpunkt von einem beauftragten externen Bewerter überprüft wurden. Im Juni 2025 wurde die Bewertung abgeschlossen. Im Rahmen der Finalisierung der Zeitwertberechnungen wurden einzelne Bewertungsparameter neu beurteilt. Die Berichtigungen der vorläufigen Werte sind für den Konzern von untergeordneter Bedeutung und betrafen insbesondere den Zeitwert des Windparks.

Munich Re hat am 2. Mai 2025 über ihre Tochtergesellschaft Munich Life Holding Corporation, Dover, Delaware, einen 30%-Anteil an der neu gegründeten Gesellschaft MIB EHR Corporation, Dover, Delaware, durch Einbringung ihrer 100%-Anteile an der Tochtergesellschaft MedVirginia Inc. (Clareto), Dover, Delaware, erworben.

Der Verkauf der Tochterunternehmen MR Rent UK Investment Limited, London, Bagmoor Holdings Limited, London, Bagmoor Wind Limited, London, Scout Moor Group Limited, London, Scout Moor Wind Farm Limited, London, Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London, und UK Wind Holdings Limited, London, wurde in Q2 2025 abgeschlossen.

Ferner wurde die Transaktion zum Verkauf von Cornwall Power (Polmaugan) Limited, London, Countryside Renewables (Forest Heath) Limited, London, KS SPV 23 Limited, London, und Lynt Farm Solar Limited, London, in Q2 2025 abgeschlossen.

In Q2 2025 wurde die Iqony Fernwärme GmbH, Essen, verkauft.

Zur Veräußerung gehaltene und in der Berichtsperiode verkaufte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Zusammensetzung der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Mio. €	30.6.2025	31.12.2024
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen	556	740
davon:		
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	549	608
Finanzielle Kapitalanlagen	37	2
Übrige Aktiva der Veräußerungsgruppe	57	32
Summe der Vermögenswerte	650	774
Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	38	0
Übrige Passiva der Veräußerungsgruppe	14	23
Summe der Verbindlichkeiten	52	23

In Q1 2025 wurden eine Immobilie in Worms und in Q2 2025 Immobilien in Frankfurt und Paris als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Bewertungsanpassungen ergaben sich aus den Umgliederungen nicht. Die Abgänge werden in Q3 2025 erwartet.

Die in Q4 2024 als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Immobilien aus dem Spezialfonds OIK Mediclin, Wiesbaden, weisen wir weiterhin als zur Veräußerung gehalten aus. Den Abgang erwarten wir im zweiten Halbjahr 2025.

Im ersten Halbjahr sind die in Q4 2024 als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Immobilien in Hannover, Hamburg, Düsseldorf und Stuttgart abgegangen.

Das assoziierte Unternehmen Iqony Fernwärme GmbH, Essen, haben wir in Q1 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Bewertungsanpassungen waren aufgrund der Umgliederung nicht erforderlich. Der Abgang erfolgte in Q2 2025.

Das vollkonsolidierte Tochterunternehmen Digital Advantage Insurance Company, Dover, Delaware, wurde in Q1 2025 als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich. Den Abgang erwarten wir in Q4 2025.

In Q2 2024 wurde die DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln, als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich. Den Abgang der Gesellschaft erwarten wir in Q3 2025.

Das assoziierte Unternehmen King Price Financial Services (Pty) Ltd, Pretoria, haben wir in Q2 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Bewertungsanpassungen waren aufgrund der Umgliederung nicht erforderlich. Den Abgang erwarten wir im zweiten Halbjahr 2025.

Die in Q4 2024 als zur Veräußerung gehalten eingestuften Tochterunternehmen Cornwall Power (Polmaugan) Limited, London, Countryside Renewables (Forest Heath) Limited, London, KS SPV 23 Limited, London, und Lynt Farm Solar Limited, London, sind in Q2 2025 abgegangen.

Die Tochterunternehmen MR Rent UK Investment Limited, London, Bagmoor Holdings Limited, London, Bagmoor Wind Limited, London, Scout Moor Group Limited, London, Scout Moor Wind Farm Limited, London, Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London, und UK Wind Holdings Limited, London, haben wir in Q3 2024 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Abgang der Gesellschaften erfolgte in Q2 2025.

Weitere Erläuterungen zu den Abgängen aus dem Verlust der Beherrschung finden Sie in diesem Kapitel unter > Änderungen im Konsolidierungskreis.

Die übrigen Rücklagen des Konzerneigenkapitals enthalten aus Veräußerungsgruppen 0 Millionen € unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung.

Die Zuordnung der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen auf die Segmente ist in der Segmentberichterstattung dargestellt. Geschäftsvorfälle zwischen der Veräußerungsgruppe und den fortgeführten Geschäftsbereichen des Konzerns wurden weiterhin vollständig eliminiert.

Die finanziellen Kapitalanlagen sind überwiegend Level 2 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Segmentangaben

Segmentberichterstattung

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bilden entsprechend dem „Management Approach“ die interne Steuerung und Berichterstattung von Munich Re. Diese wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2025 angepasst, was zu einer entsprechenden Änderung der Segmentberichterstattung geführt hat. Wir haben die bisher berichteten Informationen rückwirkend angepasst.

Wir haben sechs berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben/Gesundheit: weltweites Lebens- und Krankenrückversicherungsgeschäft;
- Rückversicherung Schaden/Unfall: weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft;
- Global Specialty Insurance (GSI): weltweite Spezialversicherungsaktivitäten, soweit sie von der Rückversicherungsorganisation gesteuert werden, d. h. weltweites spezialisiertes Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft sowie Geschäft in Spezialsparten wie Berufshaftpflicht, Transport, Cyber, Luft- und Raumfahrt; Global Specialty Insurance war vorher Bestandteil des Segments Rückversicherung Schaden/Unfall;
- ERGO Leben/Gesundheit Deutschland: deutsches Lebens- und Krankenerstversicherungsgeschäft sowie weltweites Reiseversicherungsgeschäft;
- ERGO Schaden/Unfall Deutschland: deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft;
- ERGO International: Erstversicherungsgeschäft von ERGO außerhalb Deutschlands.

Die regelmäßige interne und damit externe Berichterstattung über ERGO Deutschland erfolgt hauptsächlich auf Basis des zusammengefassten Segments (Segments) ERGO Deutschland. Für die berichtspflichtigen Segmente (Berichtssegmente) ERGO Leben/Gesundheit Deutschland und ERGO Schaden/Unfall Deutschland werden lediglich ausgewählte Kennzahlen berichtet.

Die IFRS-Ergebnisbeiträge sind Grundlage der Planung und Strategie aller Segmente. Daher ist das IFRS-Segmentergebnis die einheitliche Bemessungsgrundlage für die interne Steuerung.

Konzerninterne Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten werden im Einklang mit der internen Steuerung unkonsolidiert in der Segmentbilanz ausgewiesen; die Darstellung der Erträge und Aufwendungen aus diesen Darlehen erfolgt in der Segment-Gewinn- und Verlustrechnung ebenfalls unkonsolidiert. Ansonsten erfolgt der Ausweis nach Eliminierung aller konzerninternen Geschäftsvorfälle und Beteiligungsverhältnisse.

Die in der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthaltene Rückstellung für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Großschäden ist für die Jahre bis einschließlich 2024 entsprechend der damaligen Steuerung für Rückversicherung Schaden/Unfall und GSI zusammen gebildet worden und in der Segmentberichterstattung gesamthaft dem Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zugeordnet. Künftige Auflösungen oder Zuführungen werden entsprechend in diesem Segment dargestellt. Für ab dem Geschäftsjahr 2025 eintretende Großschäden erfolgt eine Allokation auf die beiden Segmente.

Segmentaktiva¹

Mio. €	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024
A. Immaterielle Vermögenswerte	257	286	1.064	1.205
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	525	722	1.695	1.793
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	6.088	6.261	70	103
D. Kapitalanlagen	16.653	19.077	63.403	67.485
davon:				
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	0	0	2.395	2.741
E. Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
F. Versicherungsnahe Finanzinstrumente	7.892	8.426	372	785
G. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	12	13	147
H. Übrige Segmentaktiva	3.021	3.350	7.193	7.693
Summe der Segmentaktiva	34.436	38.134	73.810	79.212

Segmentpassiva¹

Mio. €	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	737	837	5.147	5.272
B. Abgegebene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	51	188	10	57
C. Abgeschlossene Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind				
I. Deckungsrückstellung	9.119	8.483	-3.879	-4.228
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	6.247	8.016	56.562	60.163
III. Sonstige versicherungstechnische Verbindlichkeiten	0	0	0	0
	15.366	16.499	52.682	55.935
D. Andere Rückstellungen	123	147	330	457
E. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	2	34	21
F. Übrige Segmentpassiva	6.434	6.282	5.200	6.690
Summe der Segmentpassiva	22.712	23.955	63.404	68.431

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderung der Segmentierung sowie aufgrund von IAS 8, siehe > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Rückversicherung				ERGO		Gesamt	
Global Specialty Insurance		Deutschland		International			
30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024
927	1.046	1.326	1.337	377	387	3.952	4.262
670	686	360	428	473	493	3.724	4.123
205	204	515	561	82	79	6.961	7.208
15.375	15.208	110.852	112.424	16.486	16.523	222.768	230.716
5	6	794	732	1.107	1.222	4.302	4.701
0	0	6.486	6.430	2.869	2.756	9.355	9.186
0	0	335	353	0	0	8.599	9.563
82	2	555	613	0	0	650	774
2.182	2.091	6.005	6.133	1.278	1.341	19.678	20.609
19.442	19.238	126.435	128.280	21.565	21.579	275.688	286.442

Rückversicherung				ERGO		Gesamt	
Global Specialty Insurance		Deutschland		International			
30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024
212	198	0	0	13	13	6.109	6.321
54	36	102	112	96	130	313	523
2.108	2.256	112.085	113.401	12.501	12.648	131.934	132.560
8.989	9.701	8.614	8.529	3.374	3.294	83.787	89.702
0	0	0	0	0	7	0	7
11.097	11.956	120.699	121.930	15.875	15.949	215.720	222.269
177	194	1.577	1.589	357	373	2.565	2.760
17	0	0	0	0	0	52	23
2.285	2.044	3.730	4.273	2.518	2.356	20.167	21.644
13.841	14.429	126.109	127.904	18.860	18.822	244.926	253.541
Eigenkapital						30.762	32.901
Summe der Passiva						275.688	286.442

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025¹

Mio. €	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
1. Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	6.165	5.987	9.405	9.530
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
Schadenaufwendungen	-5.234	-4.960	-5.945	-5.922
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	0	0	0	0
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-225	-211	-865	-838
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	0
	-5.459	-5.170	-6.810	-6.760
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)	706	817	2.595	2.770
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-71	-64	-323	-354
5. Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	65	51	187	174
6. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)	-6	-13	-136	-179
7. Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)	700	804	2.459	2.591
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	213	248	26	20
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)	913	1.052	2.485	2.611
10. Ergebnis aus Kapitalanlagen	317	324	1.389	1.268
11. Währungsergebnis	-9	28	-569	193
12. Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
13. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-82	-86	-899	-903
14. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	1	1	25	34
15. Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)	-81	-85	-874	-868
16. Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)	228	267	-54	594
17. Sonstige operative Erträge	165	161	121	135
18. Sonstige operative Aufwendungen	-203	-220	-334	-434
19. Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)	1.103	1.260	2.218	2.906
20. Finanzierungsergebnis	-11	8	-76	-73
21. Ertragsteuern	-247	-267	-605	-823
22. Konzernergebnis (19.+20.+21.)	845	1.000	1.537	2.010

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderung der Segmentierung sowie aufgrund von IAS 1 und IAS 8, siehe > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Rückversicherung		ERGO				Gesamt	
Global Specialty Insurance		Deutschland		International			
Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
4.311	4.215	7.444	7.265	3.262	3.017	30.586	30.014
-2.312	-2.558	-5.665	-5.350	-1.981	-1.825	-21.137	-20.613
0	0	368	197	-11	6	357	203
-1.329	-1.219	-1.296	-1.347	-854	-801	-4.569	-4.416
0	0	0	0	0	0	0	0
-3.641	-3.777	-6.594	-6.500	-2.846	-2.619	-25.349	-24.826
670	438	850	765	417	398	5.238	5.188
-189	-186	-54	-61	-108	-131	-745	-796
45	127	-2	32	67	73	361	456
-145	-59	-56	-30	-41	-59	-384	-339
525	379	794	735	376	339	4.854	4.848
0	0	-4	-29	-1	0	235	238
525	379	790	706	375	339	5.088	5.086
280	221	1.308	1.568	215	251	3.509	3.633
-52	8	-470	43	-9	-18	-1.108	256
0	0	114	462	78	193	192	654
-235	-224	-955	-2.009	-253	-362	-2.424	-3.584
11	11	1	1	5	6	43	53
-224	-213	-954	-2.008	-248	-356	-2.381	-3.531
4	16	-2	65	36	70	213	1.012
168	141	105	136	89	95	648	668
-316	-262	-474	-537	-240	-244	-1.567	-1.697
381	274	419	370	261	260	4.382	5.069
-10	-10	10	8	-25	-23	-113	-92
-67	-46	-133	-101	-39	-25	-1.091	-1.262
305	217	296	277	196	211	3.178	3.715

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis zum 30. Juni 2025¹

Mio. €	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q2 2025	Q2 2024	Q2 2025	Q2 2024
1. Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	3.094	2.961	4.513	4.834
2. Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen				
Schadenaufwendungen	-2.759	-2.415	-2.237	-3.069
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	0	0	0	0
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-115	-109	-469	-460
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0	0	0
	-2.874	-2.524	-2.706	-3.530
3. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen (1.+2.)	220	437	1.807	1.305
4. Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-32	-22	-157	-154
5. Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	25	22	49	79
6. Versicherungstechnisches Ergebnis aus abgegebenen Versicherungsverträgen (4.+5.)	-8	1	-108	-74
7. Versicherungstechnisches Ergebnis (3.+6.)	213	437	1.699	1.230
8. Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten	92	130	-14	15
9. Versicherungstechnisches Gesamtergebnis (7.+8.)	305	568	1.685	1.246
10. Ergebnis aus Kapitalanlagen	177	152	891	476
11. Währungsergebnis	-10	-3	-329	-30
12. Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0
13. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-36	-46	-418	-448
14. Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	1	11	17
15. Versicherungstechnisches Finanzergebnis (13.+14.)	-36	-45	-407	-431
16. Nettofinanzergebnis (10.+11.+12.+15.)	130	104	156	15
17. Sonstige operative Erträge	83	82	54	74
18. Sonstige operative Aufwendungen	-86	-106	-139	-208
19. Operatives Ergebnis (9.+16.+17.+18.)	432	647	1.757	1.127
20. Finanzierungsergebnis	-6	4	-37	-41
21. Ertragsteuern	-82	-138	-526	-315
22. Konzernergebnis (19.+20.+21.)	344	514	1.193	771

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Änderung der Segmentierung sowie aufgrund von IAS 1 und IAS 8, siehe > Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weitere Anpassungen > Weitere Anpassungen.

Rückversicherung		ERGO				Gesamt	
Global Specialty Insurance		Deutschland		International			
Q2 2025	Q2 2024	Q2 2025	Q2 2024	Q2 2025	Q2 2024	Q2 2025	Q2 2024
2.022	2.080	3.540	3.584	1.606	1.495	14.775	14.953
-893	-1.347	-2.718	-2.665	-951	-909	-9.557	-10.406
0	0	263	141	-7	6	256	147
-625	-601	-638	-674	-425	-401	-2.273	-2.244
0	0	0	0	0	0	0	0
-1.517	-1.948	-3.093	-3.198	-1.383	-1.303	-11.574	-12.503
505	131	447	386	223	191	3.202	2.450
-84	-99	-28	-44	-53	-70	-354	-389
7	93	-2	22	32	39	111	256
-77	-6	-30	-23	-21	-31	-243	-133
428	126	417	363	202	160	2.958	2.317
0	1	-2	-23	0	0	76	123
428	127	415	340	202	160	3.035	2.440
153	115	863	560	102	168	2.187	1.470
-30	-2	-228	19	-5	-5	-602	-21
0	0	144	92	90	22	234	113
-112	-114	-781	-670	-182	-109	-1.530	-1.386
5	6	0	1	3	3	19	28
-107	-108	-781	-669	-180	-105	-1.510	-1.358
17	4	-2	2	7	79	308	204
83	75	53	78	42	53	315	362
-155	-133	-236	-258	-124	-122	-740	-827
372	72	229	163	127	169	2.917	2.178
-4	-5	5	4	-13	-12	-55	-50
-71	-13	-79	-51	-18	-11	-777	-528
296	54	155	116	96	146	2.085	1.601

Überleitung der berichtspflichtigen Segmente auf den Munich Re Konzern

Mio. €	Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		Konzernergebnis	
	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Rückversicherung Leben/Gesundheit	6.165	5.987	845	1.000
Rückversicherung Schaden/Unfall	9.405	9.530	1.537	2.010
Global Specialty Insurance	4.311	4.215	305	217
ERGO Deutschland				
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	5.142	4.946	173	154
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	2.301	2.319	123	122
	7.444	7.265	296	277
ERGO International	3.262	3.017	196	211
Gesamt	30.586	30.014	3.178	3.715

Sonstige Angaben zu den berichtspflichtigen Segmenten

Mio. €	Zinserträge		Zinsaufwendungen		Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	
	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Rückversicherung Leben/Gesundheit	637	407	-102	-33	-22	-37
Rückversicherung Schaden/Unfall	1.058	961	-103	-95	-73	-49
Global Specialty Insurance	287	237	-12	-11	-23	-26
ERGO Deutschland						
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	1.390	1.411	-31	-32	-10	-8
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	124	125	-34	-37	-56	-61
	1.513	1.536	-65	-68	-66	-69
ERGO International	206	196	-29	-28	-37	-35
Gesamt	3.701	3.337	-311	-235	-221	-216

→ Mio. €	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		Ertragsteuern		Investitionen in langfristige Vermögenswerte ¹	
	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Rückversicherung Leben/Gesundheit	0	0	-247	-267	69	70
Rückversicherung Schaden/Unfall	78	110	-605	-823	435	75
Global Specialty Insurance	-1	-1	-67	-46	42	26
ERGO Deutschland						
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	23	22	-66	-47		
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	6	-6	-67	-54		
	29	16	-133	-101	54	597
ERGO International	16	59	-39	-25	32	215
Gesamt	122	184	-1.091	-1.262	633	984

1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten insbesondere immaterielle Vermögenswerte, Immobilien, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte.

Langfristige Vermögenswerte nach Ländern¹

Mio. €	30.6.2025	31.12.2024
Deutschland	7.765	7.857
USA	5.481	6.239
Schweden	708	298
Niederlande	538	557
Frankreich	511	580
Vereinigtes Königreich	491	513
Finnland	323	277
Spanien	274	264
Kanada	266	288
Polen	259	252
Belgien	257	261
Australien	248	247
Österreich	241	242
Norwegen	182	190
Dänemark	166	150
Neuseeland	164	146
Portugal	156	140
Schweiz	130	130
Italien	111	129
Thailand	65	71
Übrige	215	222
Gesamt	18.550	19.055

¹ Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten insbesondere immaterielle Vermögenswerte, Immobilien, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte.

Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen¹

Mio. €	Q1–2 2025	Q1–2 2024
Europa	17.175	16.232
Nordamerika	9.173	9.534
Asien und Australasien	2.816	2.690
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	640	809
Lateinamerika	784	749
Gesamt	30.586	30.014

¹ Die Zuordnung der Umsätze erfolgt in der Regel nach dem Ort des versicherten Risikos.

Alternative Leistungskennzahlen

Neben IFRS-Größen verwendet Munich Re zur Beurteilung der finanziellen Leistung alternative Leistungskennzahlen, die nicht in IFRS Accounting Standards definiert oder ausgeführt sind. Diese alternativen Leistungskennzahlen liefern nützliche Informationen zur Finanz- und Ertragslage und verbessern das Verständnis unserer Ergebnisse. Sie sind als Ergänzung, nicht als Ersatz für die in den IFRS Accounting Standards definierten Größen zu verstehen. Ähnlich bezeichnete alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, werden möglicherweise auf andere Art und Weise berechnet und sind somit nicht oder nur begrenzt vergleichbar.

Gebuchte Bruttobeiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge umfassen alle Beitragseinnahmen, die im Geschäftsjahr fällig geworden sind. Dagegen erfolgt die Ermittlung des unter IFRS 17 ausgewiesenen Versicherungsumsatzes auf Basis der Leistungserbringung aus den Gruppen von Versicherungsverträgen. Der Versicherungsumsatz ist im Vergleich zu den gebuchten Bruttobeiträgen deutlich niedriger, da Beitragsbestandteile, die unabhängig vom Eintritt eines versicherten Ereignisses in jedem Fall an den Versicherungsnehmer zurückgezahlt werden (Kapitalanlagekomponenten), nicht als Versicherungsumsatz ausgewiesen werden. Dies betrifft insbesondere Provisionen und Gewinnbeteiligungen im Rückversicherungsgeschäft. Weitere Unterschiede ergeben sich unter anderem aus der Periodisierung und Vereinnahmung des Versicherungsumsatzes nach der Leistungserbringung sowie aus der Berücksichtigung von Finanzierungseffekten. Aus Gründen der Vergleichbarkeit weisen wir die gebuchten Bruttobeiträge als alternative Leistungskennzahl aus. Als Erfolgsmaß für das Unternehmenswachstum und Steuerungsinstrument der Gruppe werden die gebuchten Bruttobeiträge nicht mehr verwendet.

Gegenüberstellung der gebuchten Bruttobeiträge und des Versicherungsumsatzes

Mio. €	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Rückversicherung Global Specialty Insurance	
	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Gebuchte Bruttobeiträge	7.493	7.386	13.286	13.575	4.723	4.653
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	6.165	5.987	9.405	9.530	4.311	4.215

Mio. €	ERGO				Gesamt	
	Deutschland		International		Q1-2 2025	Q1-2 2024
	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Gebuchte Bruttobeiträge	8.246	8.122	3.622	3.302	37.370	37.037
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	7.444	7.265	3.262	3.017	30.586	30.014

Schaden-Kosten-Quote

Die Schaden-Kosten-Quote wird regelmäßig für die Schaden- und Unfallversicherung ausgewiesen. Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis der versicherungstechnischen Aufwendungen zum Versicherungsumsatz, und zwar jeweils netto, das heißt nach Rückversicherungsabgaben. Die Schaden-Kosten-Quote erlaubt aufgrund der Berücksichtigung

des Zeitwerts des Geldes und der Berücksichtigung der Unsicherheiten der Zahlungsflüsse auch eine ökonomische Einschätzung der Profitabilität. Für den Vergleich mit der finanziellen Entwicklung von Wettbewerbern ist sie bedingt geeignet, da unterschiedliche Berechnungsmethoden und verschieden zusammengesetzte Portfolios die Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

Erläuterungen zur Ermittlung der Schaden-Kosten-Quote

Mio. €	Schaden/Unfall		Rückversicherung Global Specialty Insurance	
	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Versicherungsumsatz (netto)				
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	9.405	9.530	4.311	4.215
Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-323	-354	-189	-186
	9.082	9.176	4.122	4.029
Versicherungstechnische Aufwendungen (netto)				
Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-6.810	-6.760	-3.641	-3.777
Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	187	174	45	127
	-6.623	-6.586	-3.596	-3.650
Schaden-Kosten-Quote	72,9	71,8	87,3	90,6

Mio. €	ERGO			
	Schaden/Unfall Deutschland		International ¹	
	Q1-2 2025	Q1-2 2024	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Versicherungsumsatz (netto)				
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	2.301	2.319	2.626	2.428
Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-47	-54	-102	-125
	2.255	2.265	2.524	2.303
Versicherungstechnische Aufwendungen (netto)				
Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	-1.999	-2.053	-2.318	-2.158
Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-7	26	65	71
	-2.005	-2.026	-2.253	-2.087
Schaden-Kosten-Quote	88,9	89,5	89,3	90,6

1 Schaden-/Unfall-Geschäft, Reiseversicherungsgeschäft und kurz laufendes (nicht nach Art der Lebensversicherung betriebenes) Krankenversicherungsgeschäft.

Eigenkapitalrendite (RoE)

Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity, RoE) ist eine wichtige Rentabilitätskennzahl, die insbesondere im mittelfristigen Zeitraum als Ergebnisgröße von Relevanz ist und auf Basis des IFRS-Konzernergebnisses im Verhältnis zum durchschnittlichen IFRS-Eigenkapital zum Jahresbeginn und Jahresende ermittelt wird. Dabei wird das IFRS-Eigenkapital insbesondere um unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, um erfolgsneutrale Veränderungen aus der Währungs-

umrechnung sowie um das Bewertungsergebnis aus der Bewertung von Versicherungsverträgen sowie aus Sicherungsbeziehungen bereinigt. Weitere Anpassungen werden vorgenommen, um Verzerrungen durch konzerninterne Transaktionen zu bereinigen. Das IFRS-Eigenkapital wird neben der Gewinnentwicklung insbesondere durch Kapitalmaßnahmen wie zum Beispiel Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe beeinflusst. Der RoE wird für die Gruppe und die Geschäftsfelder Rückversicherung und ERGO ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE) für das 1. Halbjahr 2025

	Rückversicherung		ERGO		Gesamt	
Mio. €	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2025	31.12.2024
Aktiva	127.688	136.583	148.000	149.859	275.688	286.442
Passiva	99.957	106.815	144.969	146.726	244.926	253.541
Anpassungen bei der Ermittlung des Eigenkapitals						
Übrige Rücklagen – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, Bewertung von Versicherungsverträgen, Währungsumrechnung, Sicherungsbeziehungen	-720	1.087	-655	-690	-1.375	397
Korrekturposten der wesentlichen Vermögensüberträge zwischen Rückversicherung und ERGO	992	1.094	-992	-1.094	0	0
Angepasstes Eigenkapital	27.459	27.587	4.678	4.917	32.138	32.504
	Q1-2 2025		Q1-2 2025		Q1-2 2025	
Durchschnittliches angepasstes Eigenkapital	27.523		4.798		32.321	
Konzernergebnis	2.687		492		3.178	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	19,5	20,5		19,7	

Erläuterungen zur Ermittlung der annualisierten Eigenkapitalrendite (RoE) für das 1. Halbjahr 2024

	Rückversicherung		ERGO		Gesamt	
Mio. €	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2024	31.12.2023
Aktiva	128.821	125.994	147.189	147.735	276.010	273.729
Passiva	101.824	99.634	143.401	144.186	245.226	243.821
Anpassungen bei der Ermittlung des Eigenkapitals						
Übrige Rücklagen – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, Bewertung von Versicherungsverträgen, Währungsumrechnung, Sicherungsbeziehungen	70	189	-680	-475	-610	-286
Korrekturposten der wesentlichen Vermögensüberträge zwischen Rückversicherung und ERGO	250	940	-250	-940	0	0
Angepasstes Eigenkapital	26.677	25.231	4.717	4.963	31.394	30.194
	Q1-2 2024		Q1-2 2024		Q1-2 2024	
Durchschnittliches angepasstes Eigenkapital	25.954		4.840		30.795	
Konzernergebnis	3.227		488		3.715	
Eigenkapitalrendite (RoE)	%	24,9	20,2		24,1	

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte

Mio. €	Geschäfts- oder Firmenwert		Sonstige immaterielle Vermögenswerte		Gesamt	
	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr
Bruttobuchwert 1.1.	5.016	4.747	3.918	3.821	8.934	8.568
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 1.1.	-1.573	-1.563	-3.099	-2.921	-4.672	-4.484
Buchwert 1.1.	3.443	3.184	819	900	4.262	4.084
Währungsänderungen	-255	58	-22	4	-277	62
Zugänge	0	157	68	105	68	262
Abgänge	-7	-13	-4	-65	-11	-78
Umgliederungen	0	0	-3	0	-3	0
Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-87	-104	-87	-104
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Buchwert 30.6.	3.181	3.386	770	840	3.952	4.227
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 30.6.	-1.573	-1.563	-3.076	-3.046	-4.649	-4.609
Bruttobuchwert 30.6.	4.754	4.949	3.846	3.886	8.600	8.835

Abgegebene Versicherungsverträge

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und der

Nettokosten/-gewinne (vertragliche Servicemarge) der abgegebenen Versicherungsverträge, die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (netto) sind.

Entwicklung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und der Nettokosten/-gewinne

Mio. €	2025		Vorjahr	
	Risiko- anpassung	Netto- kosten/ -gewinne	Risiko- anpassung	Netto- kosten/ -gewinne
Buchwert 1.1.	110	303	127	293
Versicherungstechnisches Ergebnis				
Änderungen im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode und in der Vergangenheit erbrachten Leistungen	-5	-41	-5	-36
davon:				
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	-4		-5	
Andere Änderungen der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	0		0	
Änderungen im Zusammenhang mit zukünftigen Leistungen	-16	79	0	58
	-21	38	-6	22
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	3	0	2
Sonstige Effekte	-3	-14	-9	-12
Änderungen, die im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden	4	0	-3	0
Umklassifizierung nach IFRS 5	0	0	0	1
Buchwert 30.6.	89	330	111	305

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgegebene Versicherungsverträge

1.1.–30.6.2025			
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versiche- rungs- verträge	Erworbene abgegebene Versiche- rungs- verträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	-120	-7	-126
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	54	13	67
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	2	0	2
Nettokosten/-gewinne	64	-6	57
Gesamt	0	0	0

1.1.–30.6.2024			
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versiche- rungs- verträge	Erworbene abgegebene Versiche- rungs- verträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	-111	-2	-113
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	65	1	66
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	2	0	2
Nettokosten/-gewinne	44	0	45
Gesamt	0	0	0

1.1.–31.12.2024			
Mio. €	Gezeichnete abgegebene Versiche- rungs- verträge	Erworbene abgegebene Versiche- rungs- verträge	Gesamt
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge	-266	-2	-268
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	202	2	203
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	3	0	3
Nettokosten/-gewinne	61	0	62
Gesamt	0	0	0

Eigenkapital

Anzahl der im Umlauf befindlichen und der eigenen Aktien

	30.6.2025	31.12.2024
Anzahl der Aktien im Umlauf	129.605.734	131.406.411
Anzahl der eigenen Aktien	1.039.337	2.353.876
Gesamt	130.645.071	133.760.287

Nachrangige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der nachrangigen Verbindlichkeiten

Mio. €	Fitch	S&P	30.6.2025	31.12.2024
Münchener Rück AG, München, bis 2034 4,250 %, anschließend variabel, 1.500 Millionen €, Anleihe 2024/2044	A	A+	1.491	1.523
Münchener Rück AG, München, bis 2032 5,875 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen US\$, Anleihe 2022/2042	A	A+	1.066	1.208
Münchener Rück AG, München, bis 2032 1,00 %, anschließend variabel, 1.000 Millionen €, Anleihe 2021/2042	A	A+	995	1.000
Münchener Rück AG, München, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2020/2041	A	A+	1.242	1.249
Münchener Rück AG, München, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel, 1.250 Millionen €, Anleihe 2018/2049	A	–	1.248	1.268
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 6 Millionen €, Namensschuldverschreibung 2001/unbegrenzte Laufzeit	–	–	6	6
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 7 Millionen €, Namensschuldverschreibung 1998/unbegrenzte Laufzeit	–	–	7	7
HSB Group Inc., Dover, Delaware, 3-Monats CME Term SOFR +117,161 BP, 67 Millionen US\$, Anleihe 1997/2027	–	–	55	61
Gesamt			6.109	6.321

Der überwiegende Teil der oben genannten nachrangigen Verbindlichkeiten weist eine Fälligkeit von mehr als einem Jahr auf.

lichen Servicemarge für unsere abgeschlossenen Versicherungsverträge, die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (netto) sind.

Abgeschlossene Versicherungsverträge

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und der vertrag-

Entwicklung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken und der vertraglichen Servicemarge

Mio. €	2025		Vorjahr	
	Risikoanpassung	Vertragliche Servicemarge	Risikoanpassung	Vertragliche Servicemarge
Buchwert 1.1.	–5.001	–27.859	–4.814	–25.439
Versicherungstechnisches Ergebnis				
Änderungen im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode und in der Vergangenheit erbrachten Leistungen	195	1.486	221	1.406
davon:				
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	192		188	
Andere Änderungen der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	4		33	
Änderungen im Zusammenhang mit zukünftigen Leistungen	–254	–2.849	–277	–3.040
	–59	–1.363	–55	–1.634
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–56	–227	–55	–198
Sonstige Effekte	364	1.264	–37	–137
Änderungen, die im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden	–81	0	171	0
Umklassifizierung nach IFRS 5	0	0	–2	–18
Buchwert 30.6.	–4.833	–28.185	–4.792	–27.426

In den nachfolgenden Tabellen stellen wir die in der Berichtsperiode erstmals erfassten gezeichneten oder erworbenen abgeschlossenen Versicherungsverträge nach den Segmenten, in denen überwiegend das allgemeine Bewertungsmodell oder der Variable Fee Approach zur Anwendung kommt,

dar, um die Veränderung der vertraglichen Servicemarge sowie der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken der Deckungsrückstellung zu erläutern. Die Segmente Rückversicherung Schaden/Unfall und Global Specialty Insurance werden nicht dargestellt, da diese abgeschlossenen

Versicherungsverträge überwiegend mit dem Prämienallokationsansatz bewertet werden, sodass die vertragliche Servicemarge und die Risikoanpassung für nichtfinanzielle

Risiken der Deckungsrückstellung eine untergeordnete Bedeutung für diese Segmente haben.

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit

1.1.–30.6.2025					
Mio. €	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	13.368	43	3.345	0	16.756
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-11.996	-47	-2.880	0	-14.923
Erwartete Abschlusskosten	0	0	0	0	0
	-11.996	-47	-2.880	0	-14.923
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	-227	0	-61	0	-288
Vertragliche Servicemarge	-1.145		-404		-1.549
Gesamt	0	-4	0	0	-4

1.1.–30.6.2024					
Mio. €	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	15.184	51	0	0	15.235
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-13.231	-53	0	0	-13.284
Erwartete Abschlusskosten	0	0	0	0	0
	-13.231	-53	0	0	-13.284
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	-305	0	0	0	-305
Vertragliche Servicemarge	-1.648		0		-1.648
Gesamt	0	-2	0	0	-2

1.1.–31.12.2024					
Mio. €	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	24.222	132	0	0	24.354
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	-21.445	-138	0	0	-21.583
Erwartete Abschlusskosten	0	0	0	0	0
	-21.445	-138	0	0	-21.583
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	-460	0	0	0	-461
Vertragliche Servicemarge	-2.317	0	0	0	-2.317
Gesamt	0	-7	0	0	-7

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment ERGO Deutschland

1.1.–30.6.2025					
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.865	191	0	0	3.056
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–2.102	–161	0	0	–2.263
Erwartete Abschlusskosten	–418	–58	0	0	–476
	–2.520	–219	0	0	–2.739
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–11	–2	0	0	–12
Vertragliche Servicemarge	–334		0		–334
Gesamt	0	–30	0	0	–30
1.1.–30.6.2024					
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.612	107	0	0	2.720
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–1.887	–88	0	0	–1.975
Erwartete Abschlusskosten	–394	–44	0	0	–438
	–2.281	–131	0	0	–2.413
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–10	–1	0	0	–11
Vertragliche Servicemarge	–321		0		–321
Gesamt	0	–25	0	0	–25
1.1.–31.12.2024					
	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworbene abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Mio. €					
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	4.751	293	0	0	5.044
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–3.482	–234	0	0	–3.717
Erwartete Abschlusskosten	–693	–113	0	0	–806
	–4.176	–347	0	0	–4.522
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–16	–2	0	0	–19
Vertragliche Servicemarge	–558		0		–558
Gesamt	0	–56	0	0	–56

Erstmals in der Berichtsperiode erfasste abgeschlossene Versicherungsverträge – Segment ERGO International

1.1.–30.6.2025					
Mio. €	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworben abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.287	209	0	0	2.496
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–1.713	–136	0	0	–1.849
Erwartete Abschlusskosten	–279	–80	0	0	–358
	–1.991	–216	0	0	–2.207
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–10	–1	0	0	–11
Vertragliche Servicemarge	–285		0		–285
Gesamt	0	–8	0	0	–8

1.1.–30.6.2024					
Mio. €	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworben abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	2.171	105	54	0	2.330
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–1.582	–45	–40	0	–1.667
Erwartete Abschlusskosten	–289	–67	0	0	–356
	–1.871	–112	–40	0	–2.022
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–7	0	0	0	–8
Vertragliche Servicemarge	–293		–14		–307
Gesamt	0	–8	0	0	–8

1.1.–31.12.2024					
Mio. €	Gezeichnete abgeschlossene Versicherungsverträge		Erworben abgeschlossene Versicherungsverträge		Gesamt
	nicht belastend	belastend	nicht belastend	belastend	
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungseingänge	3.490	238	60	0	3.789
Schätzung des Barwerts der künftigen Zahlungsausgänge					
Erwartete künftige Schäden, Aufwendungen und Kapitalanlagekomponenten	–2.536	–105	–44	0	–2.686
Erwartete Abschlusskosten	–486	–148	0	0	–633
	–3.022	–253	–44	0	–3.319
Risikooanpassung für nichtfinanzielle Risiken	–13	–1	0	0	–15
Vertragliche Servicemarge	–455		–15		–471
Gesamt	0	–16	0	0	–16

Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten

Die nichtderivativen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,

Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sowie eine begebene Anleihe:

Ratings und Buchwert der begebenen Anleihe

Mio. €	A.M. Best	Fitch	S&P	30.6.2025	31.12.2024
Munich Re America Corporation, Dover, Delaware, 7,45 %, 250 Millionen US\$ ¹ , Anleihe 1996/2026	a	AA–	A	213	255
Gesamt				213	255

1 Im ersten Halbjahr 2025 hat die Emittentin eine Teiltilgung über ein Nominalvolumen von 14 Millionen US\$ vorgenommen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich folgendermaßen zusammen:

Versicherungsumsatz

Versicherungsumsatz

Mio. €	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Erwartete eingetretene Schäden und sonstige Aufwendungen in der Berichtsperiode	11.095	10.843
Erwartete Auflösung der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken für die Berichtsperiode	192	188
Vertragliche Servicemarge für die in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen	1.486	1.406
Prämienanteil für Abschlusskosten	691	719
Abweichung von der Erwartung für Prämien und von den damit verbundenen Zahlungsströmen	95	60
Steuern, die dem Versicherungsnehmer gesondert in Rechnung gestellt werden können	0	0
Versicherungsumsatz aus kurz laufenden Verträgen	17.027	16.798
	30.586	30.014
Abgegebener Versicherungsumsatz aus abgegebenen Versicherungsverträgen	-745	-796

Versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge

Versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge

Mio. €	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Versicherungstechnische Aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Schadenaufwendungen	-21.137	-20.613
Veränderungen durch der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegende Vermögenswerte (Underlying Items)	357	203
Verwaltungs- und Abschlusskosten	-4.569	-4.416
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	0	0
	-25.349	-24.826
Versicherungstechnische Erträge aus abgegebenen Versicherungsverträgen	361	456

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten

Mio. €	Q1-2 2025	Q1-2 2024
Ergebnis aus nichtfinanziellen Kapitalanlagen		
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	279	109
Sachanlagen	32	46
Immaterielle Vermögenswerte	-5	-6
Biologische Vermögenswerte	28	28
Vorräte	3	0
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	185	204
davon:		
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	122	184
	521	381
Ergebnis aus finanziellen Kapitalanlagen	3.293	3.529
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen	-304	-276
Gesamt	3.509	3.633

Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung

Aus den Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde ein laufendes Ergebnis in Höhe

von 59 (46) Millionen € erzielt. Die Marktwertänderung betrug 134 (610) Millionen €. Ein Betrag in Höhe von -1 (-1) Million € wurde für die Verwaltung dieser Kapitalanlagen aufgewendet.

Versicherungstechnisches Finanzergebnis

Versicherungstechnisches Finanzergebnis

Mio. €	Q1–2 2025	Q1–2 2024
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen		
Aufzinsung aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	–1.395	–1.378
Zinsänderungseffekte aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen	2	2
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der der Versicherungsnehmerbeteiligung unterliegenden Vermögenswerte (Underlying Items)	–1.031	–2.209
	–2.424	–3.584
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus abgegebenen Versicherungsverträgen		
Aufzinsung aus abgegebenen Versicherungsverträgen	43	53
Zinsänderungseffekte aus abgegebenen Versicherungsverträgen	0	0
	43	53
Gesamt	–2.381	–3.531

Sonstige operative Erträge und Aufwendungen

Sonstige operative Erträge und Aufwendungen

Mio. €	Q1–2 2025	Q1–2 2024
Sonstige operative Erträge	648	668
davon:		
Zinsen und ähnliche Erträge	102	115
Wertaufholungen auf sonstige Vermögenswerte	1	6
Sonstige operative Aufwendungen	–1.567	–1.697
davon:		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–56	–62
Wertminderungen auf sonstige Vermögenswerte	–8	–8

Die sonstigen operativen Erträge enthalten vor allem Erträge aus erbrachten Dienstleistungen von 440 (427) Millionen € und Erträge aus der Auflösung/Verminderung von sonstigen Rückstellungen von 18 (15) Millionen €. Weiterhin sind mit 8 (13) Millionen € Erträge aus eigengenutzten Immobilien enthalten, die teilweise auch vermietet sind.

Die sonstigen operativen Aufwendungen umfassen insbesondere 910 (954) Millionen € Aufwendungen für Gruppenfunktionen, zentrale Aufgaben und Projekte und Aufwendungen, die nicht direkt einem Bestand an Versicherungsverträgen zuzuordnen sind oder die nicht Teil der Zahlungsströme innerhalb der Grenzen von Versicherungsverträgen sind. Zudem sind Aufwendungen für erbrachte und in Anspruch genommene Dienstleistungen von 413 (447) Millionen € sowie sonstige Steuern von 90 (70) Millionen € enthalten. Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen mit 5 (5) Millionen € Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten und Zeitwertangaben zu Vermögenswerten und Schulden

Buchwerte und Kategorien von Finanzinstrumenten

Wir steuern unsere finanziellen Vermögenswerte nach der Art und dem Umfang der zugrunde liegenden Risikoparameter. Auf dieser Basis haben wir für Zwecke der Erläuterungen zu Finanzinstrumenten unsere finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Klassen unterteilt.

Die finanziellen Kapitalanlagen umfassen die wesentlichen ökonomischen Anlageklassen von Munich Re. Hierbei unterscheiden wir zwischen finanziellen Kapitalanlagen mit Eigenkapitalrisiken, mit Zins- und Kreditrisiken sowie alternativen Anlagen. Die finanziellen Kapitalanlagen werden überwiegend im Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ gesteuert und in Abhängigkeit der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums entweder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Einlagen bei Kreditinstituten hingegen steuern wir im Ge-

schäftsmodell „Halten“ und bilanzieren sie aufgrund der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums somit zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung und die versicherungsnahen Finanzinstrumente werden nach dem Geschäftsmodell „Sonstige“ auf Basis ihres beizulegenden Zeitwerts gesteuert und stellen je eine Klasse dar. In den versicherungsnahen Finanzinstrumenten werden auch hybride Verträge mit Versicherungsverträgen als Basisvertrag ausgewiesen, die aufgrund trennungspflichtiger eingebetteter Derivate als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ designiert werden.

Finanzielle Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden im Geschäftsmodell „Halten“ gesteuert und, sofern sie das Zahlungsstromkriterium erfüllen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Andernfalls erfolgt die Bewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Der Klasse der finanziellen Forderungen ordnen wir auch die Forderungen aus Leasingverhältnissen zu, die jedoch keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien und Anlageklassen

							30.6.2025
Mio. €	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – designiert	Erfolgs- neutral zum beizulegen- den Zeitwert	Hedge Accounting	Leasing- forderungen	Gesamt
Finanzielle Kapitalanlagen							
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	0	8.978	0	0	0	0	8.978
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	3.323	11.062	0	164.134	0	0	178.519
Alternative Anlagen	0	11.519	0	7.247	0	0	18.766
	3.323	31.559	0	171.381	0	0	206.263
Kapitalanlagen im Bereich der fonds- gebundenen Lebensversicherung	0	9.355	0	0	0	0	9.355
Versicherungsnahе Finanzinstrumente	0	8.531	68	0	0	0	8.599
Finanzielle Forderungen	4.336	0	0	0	0	44	4.379
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.323	0	0	0	0	0	5.323
Summe finanzieller Vermögenswerte	12.982	49.445	68	171.381	0	44	233.919

31.12.2024

Mio. €	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – designiert	Erfolgs- neutral zum beizulegen- den Zeitwert	Hedge Accounting	Leasing- forderungen	Gesamt
Finanzielle Kapitalanlagen							
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	0	9.307	0	0	0	0	9.307
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	3.155	11.671	0	170.458	0	0	185.284
Alternative Anlagen	0	12.072	0	6.907	0	0	18.979
	3.155	33.050	0	177.365	0	0	213.569
Kapitalanlagen im Bereich der fondsge- bundenen Lebensversicherung	0	9.186	0	0	0	0	9.186
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	9.509	54	0	0	0	9.563
Finanzielle Forderungen	4.158	0	0	0	0	46	4.204
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.116	0	0	0	0	0	6.116
Summe finanzieller Vermögenswerte	13.429	51.745	54	177.365	0	46	242.639

Unsere finanziellen Verbindlichkeiten sind in den Bilanzposten Nachrangige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten enthalten. Während die nachrangigen Verbindlichkeiten eine eigene Klasse darstellen, untergliedern wir die Verbindlichkeiten weiter nach Klassen. Die Derivate und die Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug stellen dabei eigene

Klassen dar. Die nichtderivativen finanziellen Verbindlichkeiten teilen wir in Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten auf. Den finanziellen Verbindlichkeiten ordnen wir auch die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zu, die jedoch keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien und Klassen

30.6.2025

Mio. €	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – designiert	Hedge Accounting	Leasing- verbindlich- keiten	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	6.109	0	0	0	0	6.109
Verbindlichkeiten						
Derivate	0	1.069	0	8	0	1.078
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Anleihen	213	0	0	0	0	213
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	439	0	0	0	0	439
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.748	0	0	0	391	3.139
	3.399	0	0	0	391	3.790
Sonstige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	478	2.861	2.009	0	0	5.348
Zwischensumme	3.877	3.930	2.009	8	391	10.216
Summe finanzieller Verbindlichkeiten	9.986	3.930	2.009	8	391	16.325

31.12.2024

Mio. €	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – verbindlich	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert – designiert	Hedge Accounting	Leasing- verbindlich- keiten	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	6.321	0	0	0	0	6.321
Verbindlichkeiten						
Derivate	0	1.269	0	5	0	1.274
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Anleihen	255	0	0	0	0	255
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	414	0	0	0	0	414
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.999	0	30	0	400	3.430
	3.668	0	30	0	400	4.099
Sonstige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	471	2.719	1.980	0	0	5.171
Zwischensumme	4.140	3.988	2.010	5	400	10.543
Summe finanzieller Verbindlichkeiten	10.461	3.988	2.010	5	400	16.864

Bewertungshierarchie der Zeitwertbewertung von Vermögenswerten und Schulden

Alle Vermögenswerte und Schulden, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder die in der Konzernbilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, deren beizulegender Zeitwert jedoch im Anhang anzugeben ist, ordnen wir einem Level der Bewertungshierarchie des IFRS 13 zu. Weitere Informationen dazu finden

Sie im Konzerngeschäftsbericht 2024 unter > Konzernanhang > Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Postenübergreifende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden > Beizulegender Zeitwert.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Bewertungstechniken und Inputfaktoren, die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Schulden herangezogen wurden, sofern keine notierten Preise für diese Instrumente verfügbar sind.

Bewertungstechniken für Vermögenswerte und Schulden

Anleihen	Preismethode	Parameter	Preismodell
Zinsrisiken			
Schuldscheindarlehen/ Namensschuldverschreibungen	Theoretischer Kurs	Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
In RUB notierte russische Staatsanleihen	Theoretischer Kurs	Emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Hypothekendarlehen	Theoretischer Kurs	Sektorenspezifische Zinsstrukturkurve unter Berücksichtigung der im Nominalzins enthaltenen Gewinnmarge	Barwertmethode
Derivate			
Aktien- und Indexrisiken			
OTC-Aktienoptionen	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Aktien-Forwards	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Barwertmethode
Zinsrisiken			
Zinsswaps	Theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹	Barwertmethode
Swaptions/Zinsgarantie	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew OIS-/Swap-Kurve	Bachelier/ Normal Black
Zins-Währungs-Swaps	Theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹ Devisenkassakurse	Barwertmethode
Inflation-Swaps	Theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap-Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Renten-Forwards (Vorkäufe)	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying OIS-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	Theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	Theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/-ticks Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate (Natur-/Wetterrisiken)	Theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Versicherungsderivate (Variable Annuities)	Theoretischer Kurs	Biometrische Raten und Stornoraten Volatilitäten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode
Credit-Default-Swaps	Theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates CSA-Kurve ¹	ISDA CDS Standard Modell
Total-Return-Swaps auf Commodities	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnissberechnung
Commodity-Optionen	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Cost of Carry	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)

Anleihen mit eingebetteten Derivaten	Preismethode	Parameter	Preismodell
Kündbare Anleihen	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White
CMS Floater	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitätsmodell, Hull-White
CMS Floater mit variablem Cap	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitätsmodell, Hull-White
Inverse CMS Floater	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitätsmodell, Hull-White
CMS Steeper	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix und Skews Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitätsmodell, Hull-White
Konvergenzanleihen	Theoretischer Kurs	Swap-Kurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan), Stochastisches Volatilitätsmodell
Multitranchen	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode, Hull-White
FIS-Schuldscheindarlehen	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode
Swaption Notes	Theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier/ Normal Black, Barwertmethode
Katastrophenanleihen	Theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Fonds	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilienfonds	–	–	Net Asset Value
Alternative Investmentfonds (z.B. Private Equity, Infrastruktur, Forst)	–	–	Net Asset Value
Sonstiges	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilien	Theoretischer Marktwert	Zinsstrukturkurve Marktmieten	Barwertmethode oder Wertgutachten
Alternative Direktinvestments (z.B. Infrastruktur, Forst)	Theoretischer Marktwert	U.a. Zinsstrukturkurve Strompreis- und Inflationsprognose Holzpreis	Barwertmethode oder Wertgutachten
Versicherungsverträge mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko	Theoretischer Marktwert	Biometrische Raten und Stornoraten Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode

1 Falls die Kursnotierungswährung der CSA-Währung entspricht, wird die OIS-Kurve verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der Darlehen und der Anleihen bestimmt sich nach anerkannten Bewertungsmethoden in Einklang mit dem Barwertprinzip unter Berücksichtigung beobachtbarer sowie teilweise auch nicht beobachtbarer Parameter. Die Bewertung der derivativen Bestandteile aus Katastrophenanleihen basiert auf den durch Broker zugelieferten Werten für die zugehörigen Anleihen, weshalb die Einschätzung des Umfangs der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter nur eingeschränkt möglich ist.

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente wird mittels Barwertmethode oder anerkannter Optionspreismodelle unter Verwendung von zumeist beobachtbaren Marktparametern, wie Zinsstrukturkurven, Volatilitäten oder Wechselkursen, vorgenommen.

Versicherungsderivate und Versicherungsverträge mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko werden überwiegend Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet, da häufig keine beobachtbaren Marktparameter verfügbar sind. Dies wird im Einzelfall auf Basis der Besonderheiten des jeweiligen Instruments eingeschätzt. In diesem Fall stehen regelmäßig nicht ausschließlich beobachtbare Marktparameter zur Verfügung, sodass für die Bewertung mittels Barwertmethode auch biometrische Raten (inklusive Stornoraten) und historische Ereignisdaten verwendet werden.

Die für die Bewertung von Variable Annuities zu berücksichtigenden Parameter werden entweder direkt aus Marktdaten abgeleitet, insbesondere Volatilitäten, Zinsstrukturkurven und Devisenkassakursen, oder sie werden von aktuariellen Daten abgeleitet, insbesondere biometrischen Raten und Stornoraten. Die verwendeten Stornoraten werden in Abhängigkeit vom spezifischen Versicherungsprodukt und von den aktuellen Kapitalmärkten dynamisch modelliert. Die Annahmen zur Sterblichkeit basieren auf kundenspezifischen Daten oder veröffentlichten Sterbetafeln, die im Hinblick auf die Zielmärkte und die Erwartungen der Aktuarien adjustiert werden. Die Abhängigkeiten zwischen unterschiedlichen Kapitalmarktparametern werden durch entsprechende Korrelationsmatrizen dargestellt. Sofern nicht beobachtbare Parameter bei der Bewertung dieser Produkte verwendet werden, was überwiegend der Fall ist, ordnen wir diese Level 3 der Bewertungshierarchie zu.

Bei den übrigen finanziellen Kapitalanlagen mit Zuordnung zu Level 3 handelt es sich überwiegend um externe Fondsanteile (insbesondere im Bereich Private Equity und Immobilien sowie Fonds, die in diverse Vermögenswerte investieren, die theoretisch bewertet werden). Da es für diese keine regelmäßige Kursversorgung gibt, werden von den jeweiligen Assetmanagern die Net Asset Values (NAVs) zugeliefert. Die NAVs werden durch die Addition sämtlicher Vermögenswerte abzüglich aller Schulden des Fonds ermittelt. Um

den NAV pro Fondsanteil zu ermitteln, wird dieser durch die Anzahl der umlaufenden Fondsanteile dividiert. Es findet somit durch uns keine eigene Bewertung anhand nicht beobachtbarer Parameter statt. Wir führen eine regelmäßige Plausibilisierung der zugelieferten Bewertungen anhand vergleichbarer Kapitalanlagen durch.

Klimarisiken und sonstige ESG-Risiken haben wir im Rahmen der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte implizit berücksichtigt, zum einen über die jeweiligen zukunftsbezogenen Bewertungsparameter, soweit diese auf den Kapitalmärkten für die relevanten Produkte Teil der Preisfindung sind, und zum anderen über Schätzungen und Annahmen bei der Zeitwertermittlung auf Basis von nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Von den nach der Equity-Methode bewerteten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen liegt lediglich für eine Gesellschaft ein notierter Marktpreis vor. Dieser beläuft sich auf 51 (40) Millionen € und ist Level 1 der Bewertungshierarchie zuzuordnen.

Die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird für den von Munich Re verwalteten Bestand grundsätzlich durch konzerninterne Gutachter und für den von Dritten verwalteten Bestand durch externe Gutachter vorgenommen. Die Immobilien sind Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Maßgeblich für die Bewertung ist die Ermittlung der erwarteten Einnahmen und Ausgaben unter Berücksichtigung der Entwicklung der Marktgegebenheiten am Standort der Immobilie. Der beizulegende Zeitwert wird objektindividuell bestimmt, indem die zukünftigen Einzahlungsüberschüsse auf den Bewertungszeitpunkt diskontiert werden.

Die Bewertung der Nachranganleihen, für die keine notierten Marktpreise verfügbar sind, erfolgt anhand von Barwertverfahren unter Berücksichtigung beobachtbarer Marktparameter. Für die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte der Nachranganleihen sowie der von uns begebenen Anleihe, für die jeweils notierte Marktpreise verfügbar sind, verwenden wir die von Preisanbietern zur Verfügung gestellten notierten Marktpreise der korrespondierenden Aktiva. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte unserer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt anhand der Barwertmethode, teilweise ausschließlich unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter, teilweise auch unter Berücksichtigung nicht beobachtbarer Parameter.

In der nachfolgenden Tabelle stellen wir die beizulegenden Zeitwerte unserer Vermögenswerte zum Bilanzstichtag je Level der Bewertungshierarchie dar.

Zuordnung der Vermögenswerte zu einem Level der Bewertungshierarchie

				30.6.2025
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Kapitalanlagen				
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	8.685	25	268	8.978
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	667	177.607	245	178.519
Alternative Anlagen	0	592	18.174	18.766
	9.353	178.224	18.686	206.263
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	8.331	1.024	0	9.355
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	174	1.657	6.769	8.599
Finanzielle Forderungen	0	4.337	55	4.393
Zwischensumme	17.857	185.242	25.511	228.609
Nichtfinanzielle Vermögenswerte				
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	7.804	7.804
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	51	708	6.718	7.477
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	152	11	1.936	2.099
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	2.521	2.521
	203	719	18.979	19.902
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen, als Underlying Items gehalten				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	5.325	5.325
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	831	831
	0	0	6.156	6.156
Sonstige Forderungen	0	1.468	54	1.522
Zwischensumme	203	2.188	25.190	27.580
Gesamt	18.060	187.429	50.701	256.190

				31.12.2024
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Kapitalanlagen				
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	9.013	21	273	9.307
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	1.019	183.969	295	185.284
Alternative Anlagen	0	672	18.306	18.979
	10.032	184.663	18.874	213.569
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	8.111	1.075	0	9.186
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	1.592	7.971	9.563
Finanzielle Forderungen	0	4.165	54	4.219
Zwischensumme	18.143	191.495	26.900	236.538
Nichtfinanzielle Vermögenswerte				
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	8.054	8.054
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	40	743	7.358	8.141
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	137	11	1.613	1.761
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	2.580	2.580
	177	753	19.605	20.536
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen, als Underlying Items gehalten				
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	5.492	5.492
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	841	841
	0	0	6.333	6.333
Sonstige Forderungen	0	1.337	89	1.426
Zwischensumme	177	2.090	26.027	28.294
Gesamt	18.321	193.585	52.927	264.833

Im ersten Halbjahr verringerte sich unser Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten vor allem im Bereich der Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken. Dieser reduzierte sich vorrangig durch die starke Abwertung des US-Dollars.

Die beizulegenden Zeitwerte unserer Schulden zum Bilanzstichtag je Level der Bewertungshierarchie werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Zuordnung der Schulden zu einem Level der Bewertungshierarchie

				30.6.2025
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	5.909	0	5.909
Verbindlichkeiten				
Derivate	205	838	34	1.078
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Anleihen	0	213	0	213
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	203	235	439
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.543	294	3.837
	0	3.959	529	4.489
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	30	2.141	3.176	5.348
Zwischensumme	236	6.939	3.739	10.914
Gesamt	236	12.848	3.739	16.823

				31.12.2024
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	6.097	0	6.097
Verbindlichkeiten				
Derivate	245	993	37	1.274
Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Anleihen	0	255	0	255
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	183	231	414
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.315	240	3.555
	0	3.753	471	4.224
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	31	1.853	3.288	5.171
Zwischensumme	275	6.598	3.795	10.669
Gesamt	275	12.696	3.795	16.766

Wir überprüfen zu jedem Bilanzstichtag, ob die Zuordnung unserer Vermögenswerte und Schulden zu den Leveln der Bewertungshierarchie noch zutreffend ist. Sofern sich Veränderungen bei der Basis für die Bewertung ergeben haben, weil beispielsweise ein Markt nicht mehr aktiv ist oder weil bei der Bewertung auf Parameter zurückgegriffen wurde, die eine andere Zuordnung erforderlich machen, nehmen wir die notwendigen Anpassungen vor.

In den nachfolgenden Tabellen stellen wir die Vermögenswerte dar, für die in der Berichtsperiode oder in der Vorperiode eine Änderung in der Zuordnung der Level der Bewertungshierarchie vorgenommen wurde. Bei den Schulden ergaben sich keine Umgruppierungen zwischen den Leveln der Bewertungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte.

Umgruppierungen zwischen den Leveln der Bewertungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte bei Vermögenswerten

Q1-2 2025						
Mio. €	Umgruppierung aus			Umgruppierung in		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte						
Finanzielle Kapitalanlagen						
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	0	0	0	0	0	0
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	0	-31	0	0	0	31
Alternative Anlagen	0	0	0	0	0	0
	0	-31	0	0	0	31
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0	0	0
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-31	0	0	0	31
Nichtfinanzielle Vermögenswerte						
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Items gehalten						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	-31	0	0	0	31

Q1-2 2024						
Mio. €	Umgruppierung aus			Umgruppierung in		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte						
Finanzielle Kapitalanlagen						
Instrumente mit Eigenkapitalrisiken	-5	0	0	0	1	4
Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken	0	0	-51	0	51	0
Alternative Anlagen	0	0	0	0	0	0
	-5	0	-51	0	51	5
Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung	0	0	0	0	0	0
Versicherungsnahe Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	-5	0	-51	0	51	5
Nichtfinanzielle Vermögenswerte						
Nichtfinanzielle Kapitalanlagen und selbstgenutzte Immobilien						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Items gehalten						
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	0	0
Selbstgenutzte Immobilien	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0
Gesamt	-5	0	-51	0	51	5

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordneten Vermögenswerte und Schulden pro Klasse.

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 zugeordneten Vermögenswerte

Mio. €	Finanzielle Kapitalanlagen					
	Instrumente mit Eigenkapitalrisiken		Instrumente mit Zins- und Kreditrisiken		Alternative Anlagen	
	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	273	506	295	1.342	18.306	14.779
Gewinne und Verluste						
aus derivativen Geschäften	0	0	0	0	-1	0
aus nichtderivativen Geschäften	-2	-14	-17	3	-619	247
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	12	-53	-125
	-2	-14	-17	15	-672	122
Zugänge	5	18	74	113	1.453	1.071
Abgänge	-16	-3	-97	-222	-689	-665
Umgruppierung in Level 3	0	4	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	-3	0	0	-51	0	0
Sonstiges	10	-226	-11	47	-224	275
Beizulegender Zeitwert 30.6.	268	285	245	1.244	18.174	15.580

→ Mio. €	Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung				Versicherungsnahe Finanzinstrumente	
	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	0	0	7.971	8.610		
Gewinne und Verluste						
aus derivativen Geschäften	0	0	9	-31		
aus nichtderivativen Geschäften	0	0	-660	153		
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	0		
	0	0	-651	122		
Zugänge	0	0	481	313		
Abgänge	0	0	-909	-426		
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0		
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0		
Sonstiges	0	0	-123	-528		
Beizulegender Zeitwert 30.6.	0	0	6.769	8.090		

→ Mio. €	Nichtfinanzielle Kapitalanlagen		Nichtfinanzielle Vermögenswerte, als Underlying Items gehalten			
	Sonstige nichtfinanzielle Kapitalanlagen ¹		Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		Selbstgenutzte Immobilien	
	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	1.756	1.301	5.492	5.613	841	914
Gewinne und Verluste						
aus derivativen Geschäften	0	7	0	0	0	0
aus nichtderivativen Geschäften	-14	6	-29	-124	-10	-1
im Eigenkapital erfasst	0	0	3	0	0	0
	-14	12	-26	-124	-10	-1
Zugänge	112	81	0	169	0	0
Abgänge	-163	-20	-11	-6	0	-2
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	-133	237	-129	211	0	0
Beizulegender Zeitwert 30.6.	1.557	1.610	5.325	5.862	831	911

1 Einschließlich zum beizulegenden Zeitwert bewerteter Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der dem Level 3 zugeordneten Schulden

	Derivate		Nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten		Sonstige Verbindlichkeiten	
			Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		Verbindlichkeiten mit Versicherungsbezug	
Mio. €	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr
Beizulegender Zeitwert 1.1.	37	77	30	93	3.181	2.949
Gewinne und Verluste						
aus derivativen Geschäften	-1	0	0	0	-10	-32
aus nichtderivativen Geschäften	17	21	0	1	4	-29
im Eigenkapital erfasst	0	0	0	0	0	0
	16	20	0	1	-5	-61
Zugänge	1	0	0	0	1.205	953
Abgänge	-20	-24	-30	-26	-1.181	-639
Umgruppierung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Umgruppierung aus Level 3	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	-127	-712
Beizulegender Zeitwert 30.6.	34	74	0	68	3.073	2.491

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte des Levels 3 der Bewertungshierarchie zeigen wir im Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten, im Ergebnis aus Kapitalanlagen oder im Ergebnis aus Kapitalanlagen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung. Die im Eigenkapital ausgewiesenen Gewinne oder Verluste dieser Vermögenswerte zeigen wir im Sonstigen Ergebnis als Teil der unrealisierten Gewinne und Verluste.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordneten Schulden zeigen wir im Ergebnis aus versicherungsnahen Finanzinstrumenten oder im Ergebnis aus Kapitalanlagen. Werden für zum beizulegenden Zeitwert designierte finanzielle Verbindlichkeiten Effekte aus dem eigenen Kreditrisiko im Eigenkapital ausgewiesen, zeigen wir diese im Sonstigen Ergebnis als Teil der unrealisierten Gewinne und Verluste. Werden diese zum beizulegenden Zeitwert designierten finanziellen Verbindlichkeiten realisiert, wird der im Eigenkapital erfasste Anteil der Wertänderungen aus dem Kreditrisiko in die Gewinnrücklagen übertragen.

Angaben zur Sensitivität der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter in der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Basiert der Wert von Finanzinstrumenten auf nicht beobachtbaren Parametern, wird der Wert dieser Parameter zum Bilanzstichtag auf Basis von Ermessensentscheidungen aus einer Bandbreite angemessener möglicher Alternativen abgeleitet. Bei der Bemessung der beizulegenden Zeitwerte wählen wir für diese nicht beobachtbaren Parameter angemessene Werte aus, die den herrschenden Marktgegebenheiten und dem vorliegenden Bewertungsansatz entsprechen.

Die nachfolgenden Angaben dienen dazu, die bedeutenden nicht beobachtbaren Parameter für finanzielle Vermögens-

werte und Verbindlichkeiten des Levels 3 der Bewertungshierarchie zu erläutern und anschließend die Auswirkung einer Änderung der verwendeten Parameter auf die ermittelten beizulegenden Zeitwerte darzustellen. Die betrachteten Sensitivitäten sind hierbei unter der Annahme ermittelt worden, dass sich ausschließlich der betrachtete Parameter geändert hat. In der Praxis ist es dagegen unwahrscheinlich, dass sich Änderungen der Marktgegebenheiten ausschließlich auf einen Parameter auswirken. Aus diesem Grund dürften die hier angeführten Auswirkungen auf die damit ermittelten beizulegenden Zeitwerte von den tatsächlichen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts abweichen. Ferner sind die vorliegenden Angaben weder eine Vorhersage noch ein Indikator für künftige Änderungen des beizulegenden Zeitwerts.

Wesentliche Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheidungen liegen bei kreditrisikobehafteten Instrumenten vor, bei denen weder ein Emittentenrating verfügbar ist noch entsprechende Preise von gehandelten Finanzinstrumenten des Emittenten zugänglich sind. Dies ist in der Regel bei Hypothekendarlehen und Infrastrukturdarlehen der Fall. Wir schätzen hierbei das Kreditrisiko des Emittenten anhand unserer internen Ratingverfahren ein und leiten basierend auf Branchenzugehörigkeit, geografischer Lage und Bonität des Emittenten die zu verwendende Zinskurve für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts ab. Sofern die Zinskurve erhöht oder gemindert wird, führt dies zu einer Verminderung bzw. Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts der zinsensitiven finanziellen Kapitalanlagen.

Bei den versicherungsnahen Finanzinstrumenten besteht ein wesentlicher Anteil aus Renten- und Lebensversicherungsverträgen mit nicht signifikantem Versicherungsrisiko. Als bedeutende nicht beobachtbare Parameter liegen hier aktuarielle Daten wie zum Beispiel biometrische Daten (Sterblichkeitsraten) und Stornoraten zugrunde. Ein Rückgang oder Anstieg der Stornoraten, der Sterblichkeitsraten oder der Nutzung von Rentenleistungen würde zu einem höheren bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwert führen.

Bei Verträgen mit hoher Todesfallabsicherung kann sich der Effekt bei den Stornoraten umkehren. Ein Rückgang oder Anstieg bei der Ausübung des Entnahmeplans würde zu einem geringeren bzw. höheren beizulegenden Zeitwert führen. Bei Änderung dieser nicht beobachtbaren Parameter verändert sich der beizulegende Zeitwert der versicherungsnahen Finanzinstrumente nur unwesentlich, da die Verträge kein signifikantes Versicherungsrisiko übertragen.

Weitere Instrumente, für die wir bedeutende nicht beobachtbare Parameter bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen haben, sind nicht gelistete Fondsanteile, Anteile an Private-Equity-Gesellschaften oder der Direkt-erwerb von Anteilen an nicht gelisteten Gesellschaften. Bei diesen Vermögenswerten liegt dem beizulegenden Zeitwert der Nettovermögenswert des Investments zugrunde. Eine Änderung des Nettovermögenswerts führt hierbei zu einer gleich hohen Anpassung des beizulegenden Zeitwerts, das heißt, 10 % Erhöhung bzw. Verringerung des Nettovermögenswerts bedeutet auch eine Erhöhung bzw. Verringerung des beizulegenden Zeitwerts um 10 %.

Erläuterungen zu Versicherungsverträgen

Renditekurven für wesentliche Währungen

Zur Abzinsung der Zahlungsströme aus abgegebenen und abgeschlossenen Versicherungsverträgen verwenden

wir die folgenden Renditekurven für unsere wichtigsten Währungen:

Renditekurven für wesentliche Währungen

	30.6.2025					31.12.2024				
	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre	1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
Renditekurven (Zinsstrukturkurven) ohne Illiquiditätsprämie										
Australischer Dollar	3,37	3,47	3,99	4,37	4,23	4,15	3,95	4,29	4,50	4,23
Euro	1,90	2,17	2,52	2,75	2,84	2,24	2,14	2,27	2,26	2,39
Kanadischer Dollar	2,52	2,64	3,03	3,23	3,24	2,88	2,73	3,00	3,07	3,04
Pfund Sterling	3,80	3,66	4,04	4,54	4,57	4,46	4,04	4,07	4,30	4,23
Polnischer Zloty	4,29	4,83	5,49	5,33	4,87	4,97	5,50	5,78	5,35	4,86
Schweizer Franken	-0,15	0,15	0,54	1,07	1,39	0,05	0,17	0,38	0,90	1,26
US-Dollar	3,87	3,43	3,72	4,04	3,92	4,18	4,02	4,07	4,10	3,84
Yen	0,61	0,91	1,23	2,01	2,37	0,52	0,77	1,05	1,69	1,98
Yuan Renminbi	1,20	1,15	1,21	1,99	2,57	1,31	1,29	1,52	2,31	2,85
Renditekurven (Zinsstrukturkurven) mit Illiquiditätsprämie										
Euro	2,10	2,37	2,72	2,95	3,01	2,47	2,37	2,50	2,49	2,58

Alle Unternehmen der Rückversicherungsgruppe sowie alle Tochterunternehmen von ERGO mit Geschäftstätigkeiten im Wesentlichen im Bereich Schaden/Unfall verwenden Renditekurven ohne Illiquiditätsprämie.

Eine Renditekurve mit Illiquiditätsprämie in der Größenordnung der Solvency II Volatilitätsanpassung wird von den meisten Tochterunternehmen von ERGO mit Kerngeschäft im Bereich Leben/Gesundheit verwendet. Diese Einheiten bilden einen Großteil ihres Lebens- und Gesundheitserstversicherungsgeschäfts mit dem Variable Fee Approach ab.

Pensionstreuhand e.V. als nahestehende Partei im Sinne des IAS 24 gilt. Die Beiträge an diesen werden für beitrags- und leistungsorientierte Pensionszusagen verwendet. Außerdem gilt die Münchener Rück Versorgungskasse als nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24. Die Beiträge an die Versorgungskasse werden als Aufwand für beitragsorientierte Pensionszusagen ausgewiesen.

Zwischen Organmitgliedern und Munich Re wurden keine wesentlichen Geschäfte getätigt.

Mitarbeiterzahl

Zum 30. Juni 2025 waren in Deutschland 19.163 (19.123) und im Ausland 24.387 (24.461) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Angabe berücksichtigt die Anzahl der Mitarbeiter von unseren konsolidierten Tochterunternehmen.

Zusammensetzung der Mitarbeiterzahl

	30.6.2025	31.12.2024
Rückversicherung	16.541	16.439
ERGO	27.009	27.145
Gesamt	43.550	43.584

Sonstige Angaben

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Münchener Rück AG und den Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen, die mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen, sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung; dies gilt ebenso für die Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Für die betriebliche Altersversorgung von Munich Re bestehen mehrere externe Versorgungsträger, die als nahestehende Parteien nach IAS 24 gelten. Die Münchener Rück AG hat für die Direktzusagen auf betriebliche Altersversorgung ein Contractual Trust Arrangement eingerichtet, wobei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des

Konzerns von Bedeutung sind, sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 angestiegen, was im Wesentlichen auf den Erwerb von NEXT Insurance Inc. zurückzuführen ist, der zum 30. Juni 2025 rechtlich noch nicht abgeschlossen war. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen unter > Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Ergebnis je Aktie

Verwässernde Effekte, die bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie gesondert ausgewiesen werden müssen, lagen weder in der aktuellen Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode vor. Das Ergebnis je Aktie kann in Zukunft potenziell durch die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten aus dem genehmigten und dem bedingten Kapital verwässert werden.

Ergebnis je Aktie

		Q1-2 2025	Q2 2025	Q1-2 2024	Q2 2024
Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	Mio. €	3.170	2.077	3.716	1.602
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien		130.667.096	130.340.577	133.816.150	133.586.824
Ergebnis je Aktie	€	24,26	15,94	27,77	11,99

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Munich Re hat am 1. Juli 2025 über ihre Tochtergesellschaft Munich Re America Corporation, Dover, Delaware, zusätzliche 70,88 % der stimmberechtigten Anteile an der NEXT Insurance Inc., Wilmington, Delaware, (NEXT) erworben. Hierdurch erhöhte Munich Re ihre Anteile auf insgesamt 100 % und erlangte so die Beherrschung über NEXT.

Die vollständige Übernahme von NEXT eröffnet ERGO den Zugang zum Marktsegment der kleinen und mittelständischen Unternehmen in den USA und stärkt dort unsere Marktpräsenz in einem der größten Versicherungsmärkte der Welt. Auch erlangen wir den Zugriff auf digitale Technologien und es ergeben sich durch die Integration von NEXT in Munich Re Wachstumsmöglichkeiten im Erstversicherungsgeschäft, die mittelfristig zur weiteren Diversifizierung der Erträge und zu einem weiteren Ausbau von Geschäft mit geringerer Volatilität und hoher Kapitaleffizienz beitragen.

Der vorläufige Kaufpreis für die erworbenen Anteile beträgt 1.574 Millionen €. Hiervon wurden 1.537 Millionen € mit liquiden Mitteln beglichen und 37 Millionen € als Verbindlichkeit aus bedingter Gegenleistung bilanziert. Die Transaktionskosten wurden aufwandswirksam im Ergebnis aus Kapitalanlagen erfasst.

Bis zum Erwerbszeitpunkt war NEXT als assoziiertes Unternehmen eingestuft und wurde nach der Equity-Methode bewertet. Der beizulegende Zeitwert der von Munich Re unmittelbar vor dem Erwerb gehaltenen 29,12 % der Anteile an NEXT betrug zum Erwerbszeitpunkt 580 Millionen €.

Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen dem Erwerb der Anteile und der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die Ermittlung des Kaufpreises sowie die Identifizierung und Bewertung des erworbenen Nettovermögens gemäß IFRS 3 derzeit noch nicht abgeschlossen, sodass keine Angaben zu den Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden von NEXT zum Erwerbszeitpunkt gemacht werden können.

Auf Basis des konsolidierten US-GAAP-Abschlusses von NEXT zum 30. Juni 2025 ergeben sich vor der Umbewertung gemäß IFRS 3 und insbesondere IFRS 17 folgende Werte: Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind, 346 Millionen €, Kapitalanlagen 294 Millionen €, Forderungen 186 Millionen €, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 168 Millionen €, weitere Aktiva 160 Millionen €, Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind, 536 Millionen € und Verbindlichkeiten 322 Millionen €. Im Zuge des Zusammenschlusses hat Munich Re Verbindlichkeiten von NEXT zurückgezahlt und als separate Transaktion erfasst. Letztere sind mit 65 Millionen € in den Verbindlichkeiten von NEXT enthalten. Der beizulegende Zeitwert der im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen entspricht weitgehend dem Buchwert. Zum Erwerbszeitpunkt wurden keine wesentlichen Forderungsausfälle erwartet und es bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

Basierend auf den konsolidierten US-GAAP-Werten ergibt sich aus der Transaktion ein vorläufiger geschätzter Unterschiedsbetrag, der insbesondere immaterielle Vermögenswerte und den Geschäfts- oder Firmenwert von insgesamt rund 1,9 Milliarden € umfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus dem Knowhow der Mitarbeiter von NEXT in den Bereichen Softwareentwicklung und digitalem Marketing sowie der Wachstumserwartung im Marktsegment von NEXT. Es wird davon ausgegangen, dass der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen dem Erwerb der Anteile und der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses konnte der fiktive Beitrag von NEXT zum Versicherungsumsatz des Konzerns gemäß IFRS 17 und zum Konzernergebnis, der sich ergeben hätte, wäre der Erwerb von NEXT bereits zum 1. Januar 2025 erfolgt, noch nicht zuverlässig und vergleichbar ermittelt werden.

Am 11. Juli 2025 hat der Bundesrat dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland zugestimmt. Darin ist die Reform der Körperschaftsteuer enthalten, welche die stufen-

weise Reduktion des Körperschaftsteuersatzes ab 2028 von derzeit 15 % auf 10 % im Jahr 2032 vorsieht. Da der Bundesratsbeschluss nach dem Bilanzstichtag erfolgte, wurde diese Steuersatzsenkung bei der Berechnung der latenten Steuern für den Konzernzwischenabschluss noch nicht berücksichtigt. Wir erwarten hieraus einen zusätzlichen Steueraufwand in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrags.

Aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben in
München, den 7. August 2025

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalentwicklung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und

durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 7. August 2025

EY GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wagner

Wirtschaftsprüfer

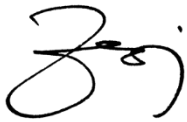
Zeitler

Wirtschaftsprüfer

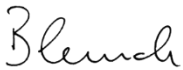
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, den 7. August 2025



Dr. Joachim Wenning



Dr. Thomas Blunck



Nicholas Gartside



Stefan Golling



Robin Johnson



Dr. Christoph Jurecka



Dr. Achim Kassow



Michael Kerner



Clarisse Kopff



Mari-Lizette Malherbe



Dr. Markus Rieß

Aufsichtsrat

Dr. Nikolaus von Bomhard
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Joachim Wenning
(Vorsitzender)
Dr. Thomas Blunck
Nicholas Gartside
Stefan Golling
Robin Johnson
Dr. Christoph Jurecka
Dr. Achim Kassow
Michael Kerner
Clarisse Kopff
Mari-Lizette Malherbe
Dr. Markus Rieß

© August 2025
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Königinstraße 107
80802 München
Germany
www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>
Instagram: munichre

Sitz der Gesellschaft: München

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 42039

Veröffentlichungsdatum Internet:
8. August 2025

[Bildnachweis](#)
Manfred Jarisch

[Anmerkung der Redaktion](#)
Unseren Halbjahresfinanzbericht veröffentlichen wir auch in englischer Sprache. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.

[Service für Privatanleger](#)

Aktionärsteam:
Alexander Rappl, Ute Trenker
Telefon: +49 89 3891-2255
shareholder@munichre.com

[Service für institutionelle Investoren und Analysten](#)

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
ir@munichre.com

[Service für Medien](#)

Stefan Straub
Telefon: +49 89 3891-9896
presse@munichre.com

Termine 2025

11. November 2025
Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

Termine 2026

26. Februar 2026
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2025
(vorläufige Zahlen)

18. März 2026
Veröffentlichung des Konzerngeschäftsberichts 2025

29. April 2026
Hauptversammlung

12. Mai 2026
Quartalsmitteilung zum 31. März 2026

7. August 2026
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

12. November 2026
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026